



100 Jahre

MUSIKVEREIN
VILSBIBURG e.V.

Musik verbindet



23.–25. Mai 2025



**GRÜNDUNGSFEST
& BEZIRKSMUSIKFEST**

23.–25. Mai 2025

*Musik
verbindet*

www.musikverein-vib.de

Festprogramm

STADTHALLE
VILSBIBURG

23.5.
2025

19.00 Uhr Einlass Stadthalle
20.00 Uhr Warm Up mit Shitparade
21.00 Uhr Keller Steff BIG Band



Tickets:
eventfrog.de/keller-steff

— Die —
**KELLER
STEFF**
Big Band

SUPPORT:

SHITPARADE



24.5.
2025

16.00 Uhr Einlass Stadthalle
17.00 Uhr Hallenbetrieb, Jugend-
musikgruppen der Region
19.00 Uhr Unterhaltungsabend mit
der Kapelle Quetschnblech
Moderation Bernhard Weindl & Hans Seidl
Eintritt frei!

VILSBIBURGER

*Heimat
abend*

KAPELLE
Quetschnblech
Volksmusik aus Niederbayern



Preise für die
3 besucherstärksten Vereine!

25.5.
2025

FESTKAPELLE:
Stadtkapelle Landshut e.V.

07.30 Uhr Einspielen der Gastvereine in die Stadthalle;
musikalischer Frühschoppen mit der
Stadtkapelle Landshut e.V.
09.00 Uhr Aufstellung zum **Kirchenzug**
10.00 Uhr **Festgottesdienst** an der Stadtpfarrkirche
11.15 Uhr Aufstellung zum **Festzug** durch die Stadt
ab 12.00 Uhr **Mittagsbetrieb** in der Stadthalle mit der
Stadtkapelle Landshut e.V.
ab 14.00 Uhr **Blasmusikwettbewerb** der Musikkapellen;
Bewirtung mit Kaffee & Kuchen

Bezirks-
musikfest

FESTSONNTAG
100 Jahre Musikverein Vilsbiburg e.V.

*Musik
verbindet*





Die DRÄXLMAIER Group
gratuliert dem **Musikverein
Vilsbiburg** zum 100-jährigen
Gründungsjubiläum!

www.draexlmaier.com

D
DRÄXLMAIER

WE CREATE CHARACTER



Inhalt

Grußworte	6
------------------------	----------

Musik verbindet	12
------------------------------	-----------

Musik verbindet d'Leut im Verein	16
---	-----------

Die Mitglieder des Musikvereins Vilsbiburg	17
Altersstruktur & Einzugsgebiet	21
Totengedenken	22
Jugend des Musikvereins	24
Vorstand & Festausschuss	26
Dirigenten	27
Musik verbindet Alt & Jung	28
Unser neues Taferl	30
Taferlbua & Taferlmädl	31
Unsere Vereinstracht	32
Die Instrumente eines Blasorchesters	34

Musik verbindet Tradition & Moderne	36
--	-----------

Formationen	37
Aus unserer Chronik	40

Musik verbindet Regionen	50
---------------------------------------	-----------

Stadt & Verein	51
Schirmherrn bitten	54
Sponsoren & Spender	56
Fördernde Mitglieder	59
Auswärtsspiele & Ausflüge	60
Patenverein Musikgesellschaft Aich e.V.	64
Paten bitten	66

Musik verbindet Leistung & Leidenschaft ...	68
--	-----------

Ehemalige Amtsträger	69
Ehrenmitglieder	72
Warte	73

Aus dem Vereinsalltag	76
Spiel mit!	83
„Gute“ Ratschläge	84
Impressum	86
Dank	87

Einen Sportverein hat heute so gut wie jede Gemeinde. Einen Musikverein hingegen nicht.

Schon gar nicht einen so erfolgreichen Musikverein, der jetzt auf sein 100-jähriges Bestehen zurückblicken kann.

Wir gratulieren dem Vilsbiburger Musikverein, seiner Vorstandschaft und allen Mitgliedern zu diesem stolzen Jubiläum sehr herzlich. Mit dem Glückwunsch dürfen wir auch ein besonderes Lob verbinden.

Der Verein wurde gegründet, um die Pflege der Musik aufzubauen. Heute hat er eine stattliche Zahl von Mitgliedern, die sich ein erstaunliches Leistungsvermögen und ein beachtliches Repertoire erarbeitet haben. Aus den Mitgliedern des Vereins sind weitere eigenständige Gruppen

hervorgegangen, die sich einen guten Ruf erworben haben. Der Musikverein – das muss gerade anlässlich des Jubiläums einmal mehr betont werden – spielt auf kulturellem Gebiet eine führende Rolle in der Stadt. Aber auch über die Stadtgrenzen hinaus bereichert der Verein mit seinen Darbietungen zahlreiche Veranstaltungen.

Wir wünschen dem Musikverein auch weiterhin viele Mitglieder, die ihm aus der Freude an der Musik verbunden bleiben und dadurch sich selber, aber vor allem auch ihren Zuhörern immer wieder schöne Stunden bereiten. Für die Zukunft wünschen wir eine ebenso erfolgreich verlaufende Entwicklung wie bisher.



Kirchmair + Meierhofer
Architekten PartGmbH
Untergangkofen 49a
84036 Kumhausen
Tel. 08743/967945-0
mail@archikum.com
www.archikum.com



Sibylle Entwistle

Sibylle Entwistle
Erste Bürgermeisterin
und Schirmherrin

Bernhard Häglsperger

Bernhard Häglsperger
Pfarrer

Peter Dreier

Peter Dreier
Landrat
Landkreis Landshut

2002 – 2009 aktives Mitglied
im Musikverein Vilsbiburg



Vilsbiburg, Musik und gute Akustik

Musikgenuss lebt von der Akustik. Mit akustisch wirksamen Deckenpaneelen und Gardinen sorgen wir für perfekten Klang. So wie hier im Studio Butterseite am Stadtplatz.

Lieber Musikverein, Glückwunsch zum 100sten!

Markus Popp
www.l-und-s.net
Tel. 08744 - 96 77 04

LICHT ■ SCHATTEN



*In die Zukunft blicken, in der Gegenwart leben und
aus der Vergangenheit lernen, dazu noch Idealisten und
Liebhaber, dann steht ein Verein auf festen Säulen.*

Der Musikverein Vilsbiburg ist ein Ausdruck der Musikalität, des Gemeinschaftssinnes und auch der Lebensfreude. Er ist aber genauso ein unverzichtbarer Kulturträger, der ein Stück Heimat verkörpert und der Stadt Vilsbiburg ein Gesicht gibt. In dem Orchester sind Jung und Alt in der Freude am gemeinsamen Musizieren vereint. Besonders freut es uns, dass der Verein großen Anklang bei der Jugend findet.

Dem Verein ist der Spagat zwischen Tradition und Moderne gelungen. Von konzertanter über traditionelle bis hin zu moderner Blas- und Kirchenmusik reicht das Repertoire, welches er über das gesamte Jahr verteilt unter Beweis stellt – eine bewundernswerte Vielfalt! Ein 100-jähriges Jubiläum gibt auch Anlass, hinter die Kulissen

zu sehen, denn auch dort gibt es viel zu tun. Nicht nur bei den Aktiven, sondern auch bei der Vorstandschaft oder im Elternhaus. Es ist viel Engagement erforderlich, einen Verein am Laufen zu halten.

Im Namen des Musikbundes von Ober- und Niederbayern, des Bezirks Isar-Vils-Rott und der städtischen Musikschule Vilsbiburg gratulieren wir dem Musikverein Vilsbiburg zu seinem 100. Geburtstag und wünschen ihm gutes Gelingen für seine Jubiläumsveranstaltung. Für die Ausrichtung des Bezirksmusikfestes bedanken wir uns besonders.

Allen Gästen ein herzliches Willkommen und viel Freude an der Musik!



**Stadtwerke
Vilsbiburg**



Stromtarif „VIB Regio“
100 % regenerativ



Karin Ochsenbauer-Voutselas

Karin Ochsenbauer-Voutselas
Bezirksleiterin des MON Bezirks
Isar-Vils-Rott

Sebastian Bortolotti

Sebastian Bortolotti
Leiter der städtischen
Musikschule Vilsbiburg

Josef Niedermaier

Josef Niedermaier
Präsident des Musikbundes von
Ober- und Niederbayern (MON)



Musik drückt aus, was nicht gesagt werden kann | Viktor Hugo

Wir gratulieren zum 100-jährigen Jubiläum!

BALK GRUPPE
WERTE IN ALTBAYERN

Bauträger · Immobilien · Vermietung
Vilsbiburg · www.balk-gruppe.de


mein Zuhause für unterwegs

Übernachtung · Tagung · Event
Vilsbiburg · www.bestmotel.de

*Liebe Vereinsmitglieder,
liebe Freunde der Blasmusik,*

*in diesem Jahr feiert der Musikverein
Vilsbiburg sein 100-jähriges Bestehen. Dieses
Ereignis erfüllt uns mit Freude und Stolz.*

Es ist eine große Ehre für uns Vorstände, den Verein durch das Festjahr führen zu dürfen. Im Namen der Vorstandschaften des Musikvereins Vilsbiburg und der Musikgesellschaft Aich dürfen wir an alle Gründungsmitglieder erinnern, die mit viel Mut und Entschlossenheit ihre Idee zur Gründung verwirklicht haben.

Der Musikverein ist eine Gemeinschaft, die viele Höhen und Tiefen erlebt, neue Mitglieder integriert und Fremde zu Freunden gemacht hat. Unser Dank gilt den engagierten Dirigenten, Vorständen und Freunden der vergangenen Jahre, ohne die wir dieses Jubiläum nicht feiern könnten.

Ebenso möchten wir uns bei allen Musikern und Mitgliedern bedanken, die mit viel Einsatzfreude und Liebe zur Blasmusik unsere Vereine in den vergangenen Jahren unterstützt haben.

Mit dieser Unterstützung können wir noch viele weitere musikalische Höhepunkte gestalten, das Vereinsleben fördern und somit den Gedanken der Gründungsmitglieder fortführen.

Alle Ehrengäste, Gastkapellen, Musiker, Vereine und Besucher dürfen wir recht herzlich zum Jubiläumsfest begrüßen. Mögen uns allen schöne Stunden im Zeichen der Blasmusik in Erinnerung bleiben.



BREITENEICHER
Hochbau - Tiefbau - Ingenieurbau

Bahnhofstraße 2 | 84137 Vilsbiburg | 08741/9249- 0
www.breiteneicher-bau.de | info@breiteneicher-bau.de



A. Mitterreiter

Andreas Mitterreiter

1. Vorsitzender
Musikverein Vilsbiburg e.V.

S. Paschke

Stefan Paschke

2. Vorsitzender
Musikverein Vilsbiburg e.V.

C. Gaube

Christian Gaube

1. Vorsitzender
Musikgesellschaft Aich e.V.

B. Winbeck

Barbara Winbeck

2. Vorsitzende
Musikgesellschaft Aich e.V.



**PV
Hillinger**



Photovoltaik • Batteriespeicher • Wallboxen • Wärmepumpen

✉ info@pv-hillinger.de | 📍 84137 Vilsbiburg | ☎ 08741 / 8090459

www.pv-hillinger.de

Musik verbindet



Musik

Miteinander



Beim gemeinsamen Musizieren mit anderen begegnest Du den Mitmusikern auf unvergleichliche Weise – sei es im Orchester, in der Familie oder am Lagerfeuer. Alle stellen sich aufeinander ein, erleben diese gemeinsamen Töne, Harmonien und Grooves. Man hilft sich gegenseitig und nimmt einander mit auf eine gemeinsame musikalische Reise.



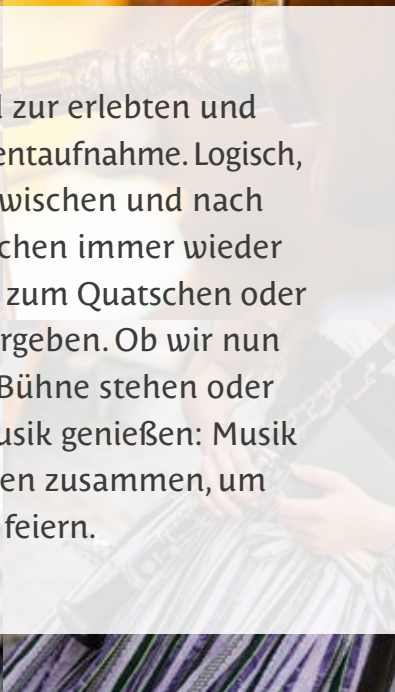
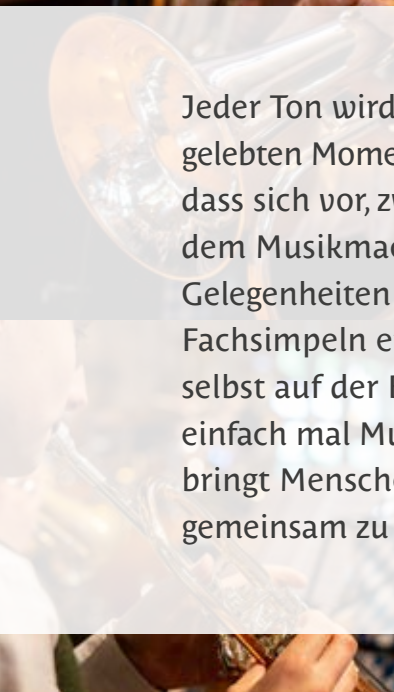
Tradition





verbindet

Jeder Ton wird zur erlebten und gelebten Momentaufnahme. Logisch, dass sich vor, zwischen und nach dem Musikmachen immer wieder Gelegenheiten zum Quatschen oder Fachsimpeln ergeben. Ob wir nun selbst auf der Bühne stehen oder einfach mal Musik genießen: Musik bringt Menschen zusammen, um gemeinsam zu feiern.



Herzblut



100 Jahre
MUSIKVEREIN
VILSBIBURG e.V.



Der Musikverein Vilsbiburg e.V. im Jubiläumsjahr 2025



Musik verbindet d'Leut im Verein

Im Verein trifft man auf viele Menschen: verschiedene Generationen, Berufsgruppen, Schüler, Arbeitnehmer, Chefs, Sportliche und Unsportliche, Vilsbiburger, Zua-groaste und aus dem Umkreis, ...

Alle vereint in der gemeinsamen Leidenschaft: Musik machen. Ohne jeden Einzelnen würde dieses Gefüge nicht funktionieren.



Die aktiven Mitglieder des Musikvereins Vilsbiburg e.V.*



Rainer Hirsch
Taktstock, Blechinstrumente
Aktives Mitglied seit 2020
1. Dirigent



Agnes Apold
Bariton
Aktives Mitglied seit 2020
2. Notenwartin



Theresa Attenberger
Saxophon
Aktives Mitglied seit 2024
Jugendvertretung



Anton Berghammer jun.
Bariton
Jungmitglied seit 2021



Anton Berghammer sen.
Tenorhorn
Aktives Mitglied seit 2020
Instrumentenwart



Quirin Billinger
Trompete, Flügelhorn
Aktives Mitglied seit 2020



Salome Blieninger
Klarinette
Aktives Mitglied seit 2023



Max Burger
Schlagwerk
Aktives Mitglied seit 2006



Gerald Cimander
Trompete, Flügelhorn, Taktstock
Aktives Mitglied seit 1994
2. Dirigent



Johanna Ecker-Deters
Querflöte
Aktives Mitglied seit 2011



Leonie Ellinger
Trompete, Flügelhorn
Aktives Mitglied seit 2018
Kleiderwartin, Social Media



Verena Ellinger
Klarinette
Aktives Mitglied seit 2014
Kassierin



Luisa Franz
Querflöte
Aktives Mitglied seit 2024



Ida Gebauer
Saxophon
Jungmitglied seit 2021



Korbinian Geltinger
Schlagwerk
Aktives Mitglied seit 2018



Severin Geltinger
Tenorhorn, Posaune
Aktives Mitglied seit 2020



Marina Grubwinkler
Querflöte
Aktives Mitglied seit 2020



Petra Grubwinkler
Klarinette
Aktives Mitglied seit 1985



Johanna Hausberger
Klarinette
Aktives Mitglied seit 2020
Jugendwartin



Elisabeth Hiermer
Klarinette
Aktives Mitglied seit 2024



Karla Kapfer
Saxophon
Aktives Mitglied seit 2024



Jonas Krenner
Saxophon
Aktives Mitglied seit 2024



Astrid Lanzinger
Bariton
Aktives Mitglied seit 2024



Markus Lanzinger
Trompete, Flügelhorn
Aktives Mitglied seit 2024



Bernhard Löffl
Schlagwerk
Aktives Mitglied seit 1997



Marita Lukas
Querflöte
Aktives Mitglied seit 1999
Chronistin, Website



Andreas Maier
Posaune
Aktives Mitglied seit 1990



Clara Meierhofer
Bariton
Jungmitglied seit 2024



Martin Meierhofer
Es-Klarinette, Saxophon
Aktives Mitglied seit 2005



Bernhard Metz
Waldhorn
Jungmitglied seit 2024



Alois Mitterreiter
Tuba
Aktives Mitglied seit 2008



Andreas Mitterreiter
Klarinette, Saxophon
Aktives Mitglied seit 2003
1. Vorsitzender



Stefan Paschke
Bariton
Aktives Mitglied seit 2008
2. Vorsitzender



Xaver Peisl sen.
Tuba
Aktives Mitglied seit 1973



Markus Popp
Posaune
Aktives Mitglied seit 1999



Stanislav Postruznik
Trompete, Flügelhorn
Aktives Mitglied seit 2003
Audioaufnahmen



Marius Preisinger
Trompete, Flügelhorn
Aktives Mitglied seit 2024



Lenz Priglmeier
Trompete, Flügelhorn
Aktives Mitglied seit 2019
Tontechnik



Letitia von Roennebeck
Posaune
Aktives Mitglied seit 2024



Georg Samberger
Tuba
Aktives Mitglied seit 2019



Thomas Samberger
Trompete, Flügelhorn
Aktives Mitglied seit 2014



Maria Schmidt
Querflöte
Jungmitglied seit 2021



Vitus Vogelgsang
Waldhorn
Aktives Mitglied seit 2024
Dirigent Jugendkapelle



Julia Wagenhofer
Querflöte
Aktives Mitglied seit 2023



Christiane Wallner
Querflöte
Aktives Mitglied seit 2024



Lilli Wieser
Waldhorn
Aktives Mitglied seit 2024



Tanja Wirthmüller
Querflöte, Piccolo
Aktives Mitglied seit 2017
Schriftführerin

ohne Abbildung:

Ernst Reiser
Trompete, Flügelhorn
Aktives Mitglied seit 2023

Unsere aktiven Passiven

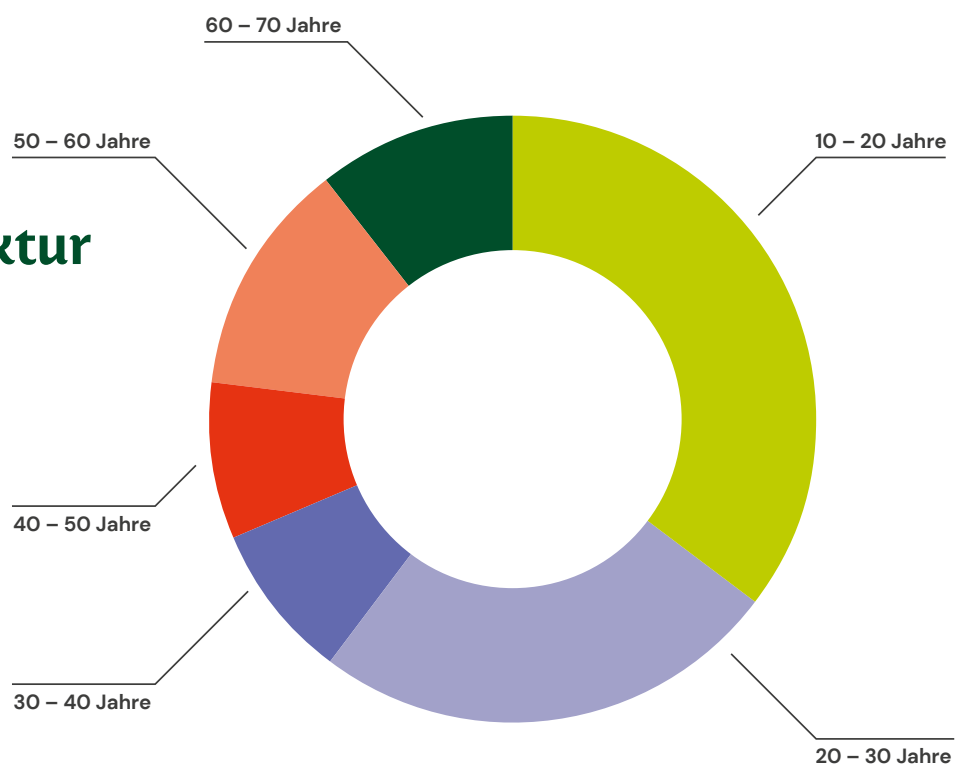


Stefan Cimander
Notenstempel, Kopierer
Mitglied seit 1991
1. Notenwart



Bernhard Weindl
Mikrofon
Mitglied seit 1977
Moderator

Altersstruktur



Einzugsgebiet



Dankbar

*gedenken wir unserer verstorbenen
Mitglieder, Freunde und Förderer.*



A black jacket and a matching hat are hanging on a horizontal metal railing. The background is a dense wall of autumn foliage, with leaves in shades of green, yellow, and orange. The scene is brightly lit, suggesting a sunny day. The railing is positioned in front of the foliage, and the jacket and hat are the central focus of the image.

Besonders an unserem Ehrenwochenende denken wir an jene zurück, die unseren Verein mit aufgebaut, zu Ehre und Ansehen verholffen und uns ein musikalisches Erbe hinterlassen haben, auf das wir stolz sein können.

MUSIKVEREIN VILSBIBURG e.V.



Jugend des Musikvereins

Jugend-Infotag, 2019

Um auf eine so lange Vereinsgeschichte zurückblicken zu können, muss natürlich stetig für Nachwuchs gesorgt werden. Jugendgruppen und neue Anläufe zur Mitgliederwerbung gab es in der Vergangenheit immer wieder, verstärkt in den Vorkriegsjahren oder in den 1980er Jahren.

Im Jahr 2012 startete der Verein unter dem Vorsitzenden Bernhard Löffl einen erneuten Anlauf, ein eigenes Orchester für die Nachwuchsmusiker auf die Beine zu stellen. Vor allem durch den herausragenden Einsatz des damaligen Dirigenten Bernhard Weindl wurde die „Jugendkapelle“ schnell zu einem großen Erfolg: Mit einer Stammbesetzung von 20 Jungmusikern und mehr konnten in den ersten Jahren das gemeinsame Musizieren im Orchester sowie das eigene Können erlernt bzw. verbessert werden.

Bald folgten dann auch eigene Auftritte im Altenheim Vilsbiburg, beim Infotag des Vereins oder bei den jährlichen Martinsumzügen.

Durch den Wechsel vieler Jungmusiker in das Hauptorchester und nicht zuletzt wegen des Corona-Pandemie bedingten Ausbleibens von neuen Mitspielern, konnte die Jugendkapelle ab 2022 nicht mehr in der ursprünglich eigenständigen Form aufrechterhalten werden. Stattdessen wird nun im „Generationenorchester“ unter Rainer Hirsch gemeinsam mit dem Hauptorchester geprobt und aufgetreten. Dass dabei frischer Wind und modernere Musik Einzug gehalten haben, ist (meist) eine gern gesehene Begleiterscheinung.

Mit der Beteiligung an den Herbstkonzerten des Musikvereins ab dem Jahr 2013 wurde zudem fleißig Bühnenerfahrung gesammelt.



Bernhard Weindl,
Dirigent Jugendkapelle
2010–2016, 2019–2021



Nikolausbesuch, 2012



Martinsumzug, 2015



Herbstkonzert, 2013



Volksfestauszug, 2015



Probenwochenende Holzhausen, 2019



v.li.n.re.: 1. & 2. Jugendwart (bis 2025) Max Burger & Anton Berghammer sen.; Jugendwartin (ab 2025) Johanna Hausberger beim Ausflug zum Kletterpark 2015

Die einstimmige Meinung der Alten Hasen hierzu:
„Die halten uns ganz schön auf Trapp!“

Doch auch der Spaß darf bei all dem Musizieren nicht zu kurz kommen. Durch gemeinsame Ausflüge und Probenwochenenden wird auch die Gemeinschaft weiter gestärkt und die Jugendkapelle zu einer festen Größe im Verein.

Der Musikverein Vilsbiburg ist stolz auf seinen Nachwuchs und freut sich auf viele weitere Jungen und Mädchen in seinen Reihen.



Ausflug zum Chiemsee, 2023



Stadtfest, 2022



Martinsumzug, 2024



Jugend U18 hinten v.li.n.re.: Vitus Vogelgsang, Jonas Krenner, Elisabeth Hiermer, Ida Gebauer, Clara Meierhofer, Markus Lanzinger
vorne v.li.n.re.: Anton Berghammer jun., Letitia von Roennebeck, Theresa Attenberger (Jugendvertretung), Maria Schmidt, Luisa Franz, Bernhard Metz

Vorstand & Festausschuss

Ein 100-jähriges Fest vorzubereiten bedeutet einiges an organisatorischem Aufwand. Bereits im Jahr 2023 entschloss sich daher die damals frisch gewählte Vorstandschaft, einen

ergänzenden Festausschuss ins Leben zu rufen. So konnten die zahlreichen Aufgaben neben der eigentlichen Vereinsarbeit auf mehrere Schultern verteilt werden.



Vorstandschaft

v.li.n.re.: 2. Vorsitzender Stefan Paschke, Kassierin Verena Ellinger, Schriftführerin Tanja Wirthmüller, 1. Vorsitzender Andreas Mitterreiter

Festausschuss

hinten v.li.n.re.: Gerald Cimander, Markus Popp, Severin Geltinger, Stefan Cimander, Andreas Maier, Korbinian Geltinger
vorne v.li.n.re.: Stefan Paschke, Verena Ellinger, Leonie Ellinger, Tanja Wirthmüller, Marita Lukas, Andreas Mitterreiter

nicht auf dem Bild:
Max Burger, Xaver Peisl sen.



Dirigenten

Rainer Hirsch

1. Dirigent

Der Name ist Programm. Dass dies nicht nur ein leerer Spruch ist, wurde uns Musikern schnell klar, als wir Rainer als ersten Dirigenten im Jahr 2019 gewinnen konnten.

Sein Ehrgeiz, uns Musiker immer wieder vor neue musikalische Herausforderungen zu stellen, hat (noch) nicht nachgelassen, auch wenn er manchmal kurz davor steht, aufzugeben...

Gepaart mit einem kräftigen Schuss Humor leitet er uns musikalisch durch das konzertante Vereinsjahr. Egal ob als Dirigent, Alleinunterhalter oder Notenansager. Das volle Programm. Und wenn die ausgesuchten Noten doch zu schwer waren? Tja, dann greift der Rainer auch mal selber zur Tuba und spielt seine Solos selbst. Auf ihn ist eben Verlass.

Gerald Cimander

2. Dirigent

Der Name ist zwar nicht Programm, aber unser zweiter Dirigent ist der Mann fürs Grobe. Bei allen Auftritten in und um Vilsbiburg, die mit Märschen, Standkonzerten oder kirchlichen Veranstaltungen zu tun haben, wird man ihn immer an der Spitze des Zugs finden.



Dirigenten
li.: 1. Dirigent
Rainer Hirsch
re.: 2. Dirigent
Gerald Cimander



Wenn Not am Mann ist, mit der Trompete in der Hand, ansonsten auch einmal gerne mit seinem neuen Tambourstab. Zu gerne denken wir dabei an die Musikproben zurück, bei denen wir durch die Straßen Vilsbiburgs gezogen sind, damit die neuen Manöver und Zeichen eingeübt wurden.

Doch lustige Zeichen geben kann vielleicht noch jeder. Wenn der Pfarrer, die Stadtmitarbeiter oder auch die Polizeibeamten einmal unsicher sind oder nicht mehr genau wissen, wohin es geht oder welcher Programmpunkt als Nächstes ansteht, ist Gerald immer zur Stelle.





Musik verbindet Alt & Jung

Das Zusammenspiel von Alt und Jung ist das Herzstück unseres Vereins – darum stellen wir Euch hier drei unserer Vereinsmitglieder vor: Xaver als ältesten aktiven Musikanter, der mit jahrelanger Erfahrung und Weisheit die Vereinsgeschichte geprägt hat, sowie die beiden jüngsten Mitglieder Bernhard und Anton, die mit frischem Elan und Begeisterung die Zukunft des Vereins gestalten.

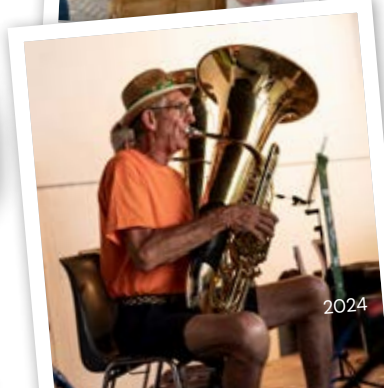
Xaver – unser ältestes aktives Vereinsmitglied

Unser Xaver Peisl kann auf stolze 54 Jahre Vereinszugehörigkeit zurückblicken und hat in dieser Zeit die Höhen und Tiefen der Vereinsgeschichte hautnah erlebt. Alles begann 1967, als ihm seine Eltern zu Weihnachten seinen größten Wunsch erfüllten: eine Gitarre. Voller Eifer nahm der damals 11-Jährige Musikunterricht und erfreute sich an seinem Spiel. Doch der damalige Musiklehrer und Dirigent des Musikvereins, Fritz Köstler, war von der Gitarre weniger begeistert und entschied kurzerhand, dass er stattdessen Tuba spielen sollte.

Lehrer gab es damals nur wenige, also spielte ihm der Fritz jeden Ton auf der Quetschn vor, den Rest musste er sich selber beibringen. Es war daher kaum überraschend, dass ihm die ersten Jahre im Musikverein nicht besonders viel Freude bereiteten.

Nach seiner Zeit bei der Bundeswehr und einer Ausbildung in München wurde ihm zur Geburt seines Sohnes ein Ständchen gespielt und die Tuba versehentlich im Hausflur „vergessen“. Er gab der Tuba eine zweite Chance, nahm das Instrument erneut in die Hand und entdeckte schließlich seine wahre Leidenschaft für die Musik im Verein.

Sein Geheimrezept für eine so lange und aktive Vereinszugehörigkeit? Schon früh beginnen und einfach ohne Nachdenken weitermachen – vor allem aber muss die Freude an der Musik immer erhalten bleiben.



Bernhard & Anton – unsere jüngsten aktiven Musikanten

Bernhard begann seine musikalische Reise im Sommer 2019, als seine Leidenschaft für Musik und das Waldhorn durch die musikalische Früherziehung geweckt wurde. Anfangs erhielt er Unterricht an der Musikschule in Erding, bevor er zu unserem Dirigenten Rainer Hirsch an die Musikschule in Vilsbiburg wechselte. Dieser hatte ihn letztlich dazu inspiriert, im Advent 2023 in unseren Verein hineinzuschnuppern. Seitdem vertritt er sein Register mit Stolz bei Proben und Auftritten.

Besonders war für ihn natürlich sein erstes Frühjahrskonzert im Jahr 2024, das ihm wahrscheinlich noch lange in Erinnerung bleiben wird. Doch auch der erste Volksfesttag zählt zu seinen schönsten Erlebnissen. Es war ein besonderer Moment, als Freunde und Bekannte an ihm vorbeigingen und sich wohl dachten: „Krass, der spielt beim Musikverein!“



Anton, der auch bereits im September 2020 mit dem Musizieren begann, nahm gleich von Anfang an Unterricht bei unserem Dirigenten an seinem Tenorhorn. Seit 2024 lernt er zusätzlich noch die Posaune. Da Anton als Abwechslung zum Einzelunterricht auch Blasmusik in einer Gruppe spielen wollte, kam er kurzerhand mit seinem Papa, der ebenfalls beide Instrumente spielt, zu einer der Orchesterproben in unserem Verein mit. Seitdem ist das Duo bei unseren Proben und Auftritten nicht mehr wegzudenken.

Besonders in Erinnerung blieben ihm die Auftritte beim Volksfest vor so einem großen Publikum und der Vereinsausflug zu Miraphone im Jahr

2023. Die Führung war für ihn als Blechbläser natürlich das größte Highlight.

Seine größten Vorbilder sind Ernst Hutter und die Egerländer Musikanten, deren Konzerte er bereits live erleben durfte.



Unser neues Taferl

Andere Vereine sind stolz auf ihre Fahne und feiern ausgelassen deren Weihe. Der Musikverein jedoch blickt mit Freude auf sein Taferl, das anlässlich des 100-jährigen Gründungsjubiläums neu gestaltet wurde. Stolz wird es hier von unserem Taferlmädl Leni Burger präsentiert.

Leni Burger mit dem neuen Vereinstoferl

Matthias Winberger, 2024

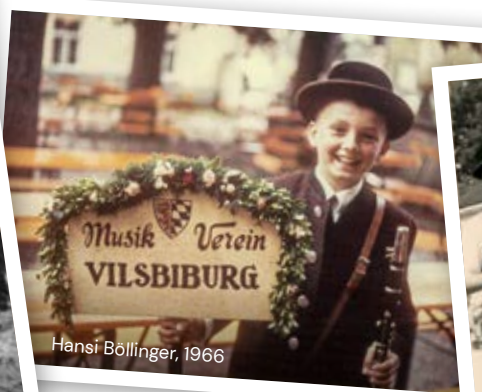


Taferlbuam & Taferlmädl

Unverzichtbar für unseren Verein, besonders bei Veranstaltungen im Freien: unsere Taferlbuam und -mädl. Mutig schreiten sie an der Spitze und tragen mit Stolz das Vereinseblem und damit das Erkennungszeichen unserer Truppe. Häufig sind es die eigenen Kinder der Musikanten, die sich den Tragegurt umschnüren – und in manchen Fällen später wiederum deren Nachwuchs.



unbekannt, 1954



Hansi Böllinger, 1966



Bernhard Weindl, 1969



li. Gerald Cimander, re. Christoph Brams, 1987



Lorenz Winkel, 1980



Korbinian Geltinger, 2007



Theresa Weindl, 1999



Lucas Cimander, 2013



Xaver Peisl, 2024



Johannes & Xaver Mitterreiter, 2024



Xaver Cimander, 2019



Luzia Blieninger, 2017

Unsere Vereinstracht

Tradition, Identität und Zusammenhalt

Die Vereinstracht ist mehr als nur ein Kleidungsstück – sie ist ein Symbol für Tradition, Identität, Zusammenhalt und die Geschichte des Vereins. Im Laufe der Jahre hat sich unsere Tracht immer wieder verändert und an die jeweiligen Zeiten und Bedürfnisse angepasst, ohne dabei jedoch die Wurzeln und Werte des Vereins aus den Augen zu verlieren.

So wurde im Jahr 1924 eine einheitliche Kopfbedeckung eingeführt, die die Mitglieder erstmals visuell verband. In den Jahren vor dem zweiten Weltkrieg stellte die 1933 eingeführte Uniform einen Ausdruck des Stolzes und der Zusammengehörigkeit der Mitglieder dar, die sich auf den Verein als festen Anker in stürmischen Zeiten stützten.





In den 1950er und 1960er Jahren, änderte sich die Mode, und auch die Vereinstracht wurde modernen Einflüssen angepasst. Die Kleidung wurde weniger steif, praktischer und zunehmend stilvoller. Heute, im Jahr des 100-jährigen Bestehens des Vereins, hat die Vereinstracht ihren historischen Charme bewahrt, dabei aber auch Platz für moderne Akzente geschaffen. Sie verbindet Vergangenheit und Zukunft, Tradition und Innovation.



- **1924:** Einheitliche Kopfbedeckung
- **1925:** Vereinsgründung
- **1933:** Dunkelblaue Uniform
- **1962:** Braune Tracht mit rotem Leiberl
- **Um 1975:** Grüner Janker mit rotem Leiberl, schwarzer Hose und Trachtenhut
- **2000:** Anthrazitfarbener Janker mit grünem Leiberl, schwarzer Hose und Trachtenhut
- **2006:** Langes schwarzes Dirndl mit zwei verschiedenen Schürzen
- **2012:** Gelbe T-Shirts und blaue Softshelljacken für die Jugend
- **2013:** Schwarze Kniebundlederhose
- **2020:** Knielanges schwarzes Dirndl
- **2022:** Grünes Poloshirt für Aktive und Jugend
- **2025:** Neues grünes Leiberl und neuer Trachtenhut

Die Instrumente eines Blasorchesters – aus der Sicht eines Schlagzeugers



Dirigent

Wer kein Instrument beherrscht, wird Schlagzeuger. Ist er auch dafür nicht geeignet, wird ihm einer der Stöcke weggenommen und zum Dirigieren verdonnert.



Klarinette

Ich weiß nur, dass Spongebobs' Nachbar Thaddäus so etwas spielt. Das ist auch der einzige Grund, warum sie so wichtig ist.

Querflöte

Drücke die komischen Tasten-Dinger und blase in das Loch, um einen hohen, vogelartigen Ton zu erzeugen. Die Piccoloflöte ist die Ausgeburt der Hölle und nur mit Ohrenschutz zu ertragen.



Saxophon

Es sieht aus wie ein Seepferdchen und klingt jazzy. Der Saxophonist macht keine Fehler, das nennt man Improvisation.



Tuba

Es gibt sie in vielen unterschiedlichen Größen. Die Spieler können leicht mit einem Hamster verwechselt werden.



Waldhorn

Das mit Abstand mysteriöseste Instrument. Warum heißt es so? Warum ist es so verschlungen? Warum stecken die Spieler immer ihre Hand rein? Die Wissenschaft hat darauf noch keine Antworten gefunden...



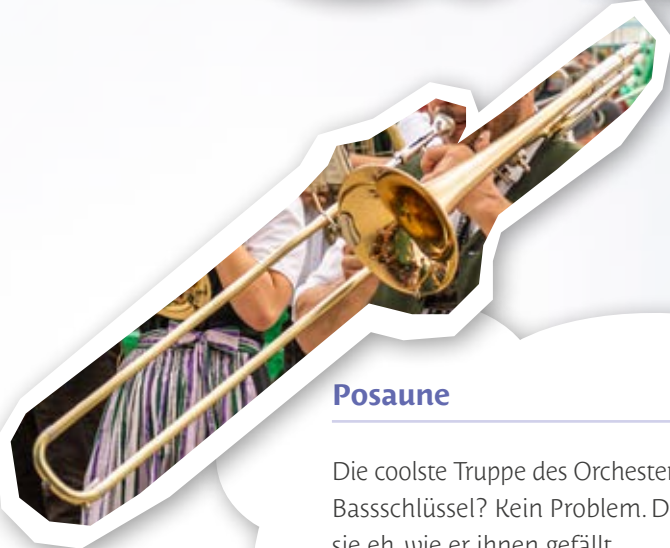
Trompete & Flügelhorn

Sie machen doop doooooop de doop doooooop und können nur drei Töne spielen (glaube ich). Trompeter brauchen immer einen extra Koffer, um ihre ganzen Schalldämpfer mitzunehmen.



Posaune

Die coolste Truppe des Orchesters. Violinschlüssel? Bassschlüssel? Kein Problem. Den Ton machen sie eh, wie er ihnen gefällt.



Tenorhorn & Bariton

Eigentlich dasselbe wie die Tuba. Nur höher. Und schneller. Und mit mehr Melodiestimmen. Also eigentlich doch keine Tuba.



Schlagwerk

Und nun die wichtigsten Instrumente des Orchesters. Ohne das Schlagzeug läuft im Orchester gar nichts. Special Effects? Kannst Du haben. Wir können alles liefern, egal ob Pfeifen, Hupen, Pauken, Trommeln, Triangel, Glockenspiel, Ratschen, Kastagnetten ... [Inhalt von der Redaktion gekürzt].





Musik verbindet Tradition & Moderne

Zeiten und Musikrichtungen haben sich geändert und sind ständig im Wandel begriffen. In unserer heutigen Welt mit unerschöpflichem Vorrat an perfekt gemachten „Musikkonserven“ ist die Pflege und Weitergabe der traditionellen Blasmusik mittlerweile eine bedeutsame Aufgabe geworden.

Doch auch gerade die jüngere Generation im Verein zeigt uns, dass die moderne Musik der letzten 50 Jahre ebenfalls ihren Stellenwert hat. Der Spagat zwischen Tradition und Moderne ist nicht immer einfach. Doch für einen zukunftsfähigen Verein unumgänglich.



Formationen

Obwohl der Verein mittlerweile 50 Musiker umfasst, kann nicht bei jedem Auftritt das gesamte Orchester vertreten sein. Daher haben sich im Laufe der Zeit verschiedenste Formationen – je nach verfügbarem Platz und Musikrichtung – gebildet.

Blasorchester

Das große Orchester überzeugt bei Auftritten wie den Frühjahrs- und Adventskonzerten und im Volksfest Vilsbiburg mit seiner Fülle an Klängen und Stimmen.



ob. Frühjahrskonzert, 2024
li. Gautrachtenfest Vilsbiburg, 1999



Erstes Bigband Konzert in der Grundschulaula, 1998



Peter Manhart,
1. Dirigent 1996 – 2006

Bigband

Unter der musikalischen Führung von Peter Manhart starteten die Musiker Ende der 1990er Jahre eine neue Formation und gründeten eine Bigband, die sich wöchentlich zu einem weiteren Proben-termin zusammenfand. Modernere, vor allem ame-rikanische Musik stand dabei auf dem Programm, mit starken Trompeten- und Saxophonsounds. Die Bigband war ein großer Erfolg und es folgten viele Auftritte – sogar beim Straubinger Bluval-Festival waren die Musiker vertreten.

Mitte der 2000er Jahre gab es mit „Modern Brass in Concert“ unter Bernhard Weindl eine



Saxophon-Solo von Martin Meierhofer, 1999



Modern Brass in Concert, 2007

Fortsetzung des modernen Sounds in anderer Besetzung und es fanden Doppelkonzerte zusammen mit ortsansässigen Bands und Bläserklassen der Realschule Vilsbiburg statt.

Die erfolgreiche Formation für junge und jung-gebliebene Musiker konnte aufgrund der Doppel-belastung leider nicht ewig weitergeführt werden. Dafür wurde das Bigband-Format immer wieder anlassbezogen ins Leben gerufen, zuletzt von Dirigent Rainer Hirsch bei der Sommerserenade im Jahr 2024.

Sommerserenade
im Urbanhof, 2024





Allerheiligen, Andacht am Friedhof Vilsbiburg, 2024



Weihnachtsfeier im Pfarrheim, 1985

Kleine Gruppen

Hättet ihr auch eine kleine Besetzung? Wir brauchen eine Trompete für eine Feier... So oder so ähnlich lauten manche Anfragen an unseren Verein. Kein Problem. Egal ob als Allerheiligenbläser, Gottesdienstbegleitung, Blechquartett oder kleine Gruppe bei einem Fest. Kleinere Gruppen finden sich bei uns immer.



„Kultur vorm Fenster“ am Altenheim, 2020



Adventskonzert, Holzbläserensemble, 2022



Sonnwendfeuer Trachtenverein, 2006



Adventskonzert, Vilsbiburger Weisenbläser, 2023



Aus unserer Chronik

Schlaglichter aus 100 Jahren Vereinsgeschichte

1923 – 1924

Die Anfänge der Musikkapelle

Die Vorbereitungen zur Gründung des Musikvereins begannen bereits im Jahr **1923**, als unter dem Dach der bereits bestehenden Liedertafel eine „Liedertafel-Musikkapelle“ gegründet wurde. Trotz der Schwierigkeiten, die die Hyperinflation mit sich brachte, konnten bereits im selben Jahr alle benötigten Instrumente in Markneukirchen erworben werden. Die Zahlungsunsicherheit machte zum damaligen Zeitpunkt eine Bezahlung mit Geld nahezu unmöglich, weshalb beispielsweise die Holzblasinstrumente gegen Lebensmittel getauscht wurden.



Karl Fromberger, Gründungsmitglied und Dirigent, *1.2.1879 †23.3.1937

Unter der Leitung von Karl Fromberger entstand durch die intensiven Proben- und Unterrichtsstunden („eiserne Disziplin und Pünktlichkeit“ waren das Gebot der Stunde) innerhalb kürzester Zeit ein leistungsfähiger Trupp mit 46 Musikern. Die Kapelle konnte sich daher bereits am 24. Dezember 1923 vor dem Rathaus Vilsbiburg mit einem kleinen Weihnachtsprogramm präsentieren.

Die nächsten Jahre standen unter dem Zeichen der fortschreitenden Aufbauarbeiten. Marschmusikproben und die erste Teilnahme an Fronleichnamsprozessionen, Proben im

Sitzungssaal des Gemeinderates und der Erwerb einer einheitlichen Kopfbedeckung zählen dabei zu den wichtigsten Punkten.

1925 – 1936

Die Vereinsgründung

Nach einigen Unstimmigkeiten zwischen der Liedertafel und der Musikkapelle entschlossen sich die Gründungsmitglieder um Karl Fromberger, Rudolf Röhrl und Josef Mareis, am **20. April 1925** den Musikverein Vilsbiburg zu gründen. Diesem Vorhaben schlossen sich 32 aktive Musiker an. Bereits im ersten Jahr wurde ein volkstümliches Konzert abgehalten und ein Ausflug nach Aich unternommen.

In den Jahren **1927 bis 1936** wurde auch ein Streichorchester mit ca. 30 Mann unterhalten und verstärkt nach jungen Musikanten gesucht.

1933 wurde ein dunkelblauer Überrock für die Musiker beschafft, um das Erscheinungsbild zu vereinheitlichen. Doch trotz dieser Erfolge und dem Engagement der Mitglieder zwang die zunehmende Gleichschaltung und Zentralisierung unter dem nationalsozialistischen Regime den Verein **1936/37** zur Auflösung.



Josef Mareis, Gründungsmitglied und 1. Vorsitzender, *13.11.1895 †16.12.1950



Anzeige Gartenkonzert, 1925

Musik-Verein Vilsbiburg

Am kommenden Samstag, den 15. Februar 1930, beginnend abends 8 Uhr in den oberen Räumen der Brauerei Schöx

Alte und moderne Tanzmusik

BALL

30 Mann Streich - Orchester

An alle Mitglieder und deren Angehörige sowie an die verehrt. Gesamteinwohnerschaft von Vilsbiburg und Umgebung hiezu herz. Einladung.

Eintritt: Mitglieder für ihre Person und Damen 1 RM., Nichtmitglieder (Herren) 1.50 RM. Karten an der Abendkasse. - Kassaeröffnung 7 Uhr.

Anzeige Tanzveranstaltung mit Streichorchester, 1930



Besuch in Passau, 1931



Die „Ritter vom Bass“, Albert Rohrmeier, Anton Weindl, Ferdinand Linhardt, 1929

Musik-Verein Vilsbiburg.

Am Dienstag, 8. Juni pünktl. abds. 8,30 Uhr findet im Gründungslokal, Nebenzimmer des Cafe B o g t, die

1. ord. Jahres-Hauptversammlung

statt, wozu unsere sehr verehrlichen passiven und aktiven Mitglieder hiezu geziemend eingeladen werden.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht
2. Kassenbericht
3. Wahl der Vorstandschaft
4. Wünsche und Anträge.

Um vollzähliges und pünktliches Erscheinen ersucht
Die Vorstandschaft.



Schützenfest in Vilsbiburg, 1927



Gruppenfoto im Jahr der Vereinsgründung, 1925



25-jähriges Gründungsfest, 1950



Weihnachtskonzert, Sepp Kopp an der neuen Trommel, 1954

1949 – 1959

Nachkriegszeit und Wiederaufbau

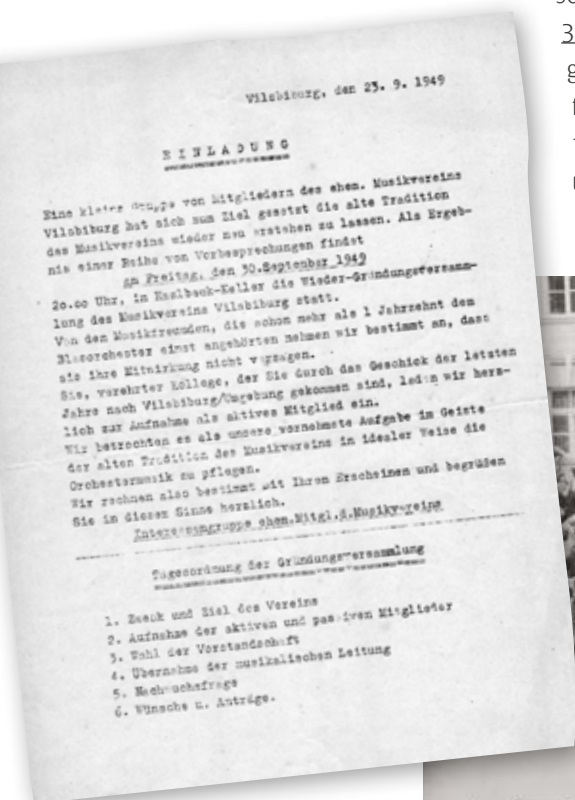
Nach den Strapazen der Kriegsjahre und dem anschließenden Wiederaufbau wuchs in Vilsbiburg erneut der Wunsch nach einer Musikkapelle.

1949 ergriff der Chorführer der Regimentsmusik Landshut, Sepp Frank die Initiative und begann, den Musikverein wieder zu gründen und zu seiner anfänglichen Stärke anwachsen zu lassen.

Unter dem Vorsitz von Andreas Rasthofer konnte so ein Orchester mit 34 aktiven Musikern gebildet werden. Im folgenden meldeten sich 19 weitere Burschen, um im Musikverein ausgebildet zu werden.

Im Jahr **1950** konnte der Musikverein feierlich sein 25-jähriges Bestehen feiern, indem in Vilsbiburg der 1. Niederbayerische Volksmusiktag ausgerichtet wurde.

Der Verein nahm im selben Jahr auch am 2. Oberbayerischen Bundesmusikfest in Wasserburg am Inn teil und zeigte sich so erstmalig außerhalb der eigenen Stadtgrenzen. In der Marschwertung, an der der Verein zuvor noch nie teilgenommen hatte, wurde zum Erstaunen aller Anwesenden auch gleich der 1. Platz erreicht. In der Konzertmusik erreichte der Verein den 2. Platz, was zum damaligen Zeitpunkt ebenfalls eine große Anerkennung darstellte.



Standkonzert anlässlich des 25-jährigen Gründungsfestes, 1950



Dirigent Franz Hammerschmid, 1950



Unsinniger Donnerstag, 1951
v.l.n.r. Erich Gärber, Andreas Rasthofer, Karl Fromberger jun., Ferdinand Linhardt



120-jähriges Gründungsfest der Stadtkapelle Miesbach, 1951
Massenchor, 623 Mann



150 Jahre Leonhardi-Vereinigung, 1955



Volksfest Geisenhausen, 1964



Leonhardiumritt, Wolfgang Hirsch mit der neuen Lyra, 1968

1960 – 1969

Der Musikverein auf Reisen

In den folgenden Jahren wurden im großen Umkreis aufgrund der unzähligen Gründungs- und Jubiläen sehr viele Musikfeste abgehalten. Der Musikverein ließ es sich nicht nehmen, an den Feierlichkeiten teilzunehmen und fuhr dabei einen Erfolg nach dem anderen ein.

Gleich im Jahr **1962** fand ein Doppelkonzert mit der Musikkapelle aus Miesbach statt. Zudem wurde eine einheitliche Tracht eingeführt: braunes Sakko, braune lange Hose und eine rötliche Weste. Im Folgejahr errang die Kapelle den Gruppensieg in der Oberstufe beim 3. Bundesmusikfest in Mühldorf und nahm am Bezirksmusikfest in Obernzell an der Donau teil.

1966 erzielte die Kapelle beim Musikbezirksfest in Altötting einen 1. und 3. Rang. In den nächsten Jahren wurden ebenfalls beim Bezirksmusikfest in Garching an der Alz und den Wertungsspielen in Marquartstein und Oberammergau Podestplätze gesichert.

Als krönenden Abschluss dieser Ära richtete die Kapelle **1969** selbst ein Bezirksmusikfest in Vilsbiburg aus, das 20 Kapellen und über 600 Musiker anlockte. Höhepunkte des Festes waren ein Konzert der Jugendkapellen, ein Festabend mit der Festkapelle Altheim/Oberösterreich sowie Wertungsspiele.



Abfahrt zum Bezirksmusikfest Marquartstein, 1968



Bezirksmusikfest Altötting, 1966



Bezirksmusikfest, Gemeinschaftschor am Stadtplatz Vilsbiburg, 1969



Herbstkonzert mit kompletter Saxophonbesetzung, 1979

1970 – 1979

Krisen und Herausforderungen meistern

1972 stand der Musikverein nach all den Jahren der Feste vor einer großen Herausforderung. Aufgrund der Vielzahl an Auftritten und Wertungsspielen waren die einzelnen Musiker es leid geworden, jedes Wochenende unterwegs zu sein und zum Teil mehrmals täglich auf der Bühne zu stehen. Dies führte dazu, dass die Truppe nicht mehr spielfähig war und viele ältere Mitglieder in den musikalischen Ruhestand traten. Eine neu gewählte Vorstandschaft um Heinz Eckermann sollte den Umbruch bewirken.

Im Jahr **1973** erreichte die Kapelle beim Musikfest in Gars am Inn dann bereits wieder zwei erste Preise. Der Terminplan wurde jedoch stark eingekürzt, es standen von nun an vor allem die Geselligkeit und Freude an der Musik auf dem Plan. Es wurde zwar immer noch an Wertungsspielen und

Musikfesten teilgenommen, allerdings wurde dies auch zunehmend mit Vereinsausflügen verbunden und die nähere Umgebung mit erkundet. Auch wurden die gesamte Familie bzw. Partner der Vereinsmitglieder mit auf diese Ausflüge eingeladen, um sich privat besser kennen lernen zu können.

1974 konnte die Kapelle ihre Mitgliederstärke wieder erhöhen und nahm so mit knapp 40 Musikern am Musikfest in Töging am Inn teil. Im darauffolgenden Jahr wurde das 50-jährige Bestehen des Vereins gefeiert und der Musikverein umrahmte den Besuch der Spieler des FC Bayern München in Vilsbiburg und das dabei stattfindende Fußballspiel musikalisch.



50 Jahre Musikverein Vilsbiburg, Festabend, 1975



1. Vorsitzender
Heinz Eckermann, 1975

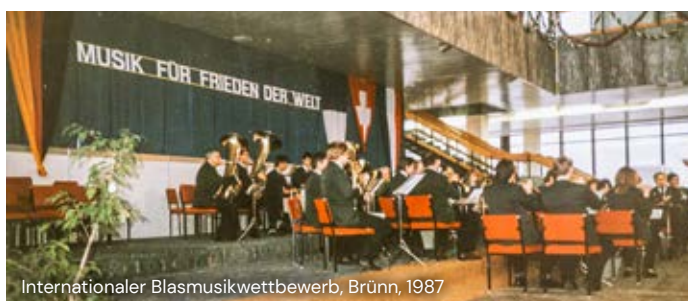
Plakat Adventskonzert, 1975



50 Jahre Musikverein Vilsbiburg, Standkonzert am Stadtplatz, 1975



Herbstkonzert, 1979



Internationaler Blasmusikwettbewerb, Brunn, 1987

50. Todestag von Karl Fromberger,
Choral am Grab, 1987

1980 – 1999

Über die Stadtgrenzen hinaus

1985 wurden elf bronzene und sechs silberne Musikerleistungsabzeichen im Verein abgelegt, was sich positiv auf die musikalische Qualität des Orchesters auswirkte. Es war auch ein Jahr großer Feierlichkeiten: Das 60-jährige Jubiläum des Musikvereins und das 125-jährige Jubiläum der Musikgesellschaft Aich wurden gemeinsam begangen und über mehrere Konzerte und Festveranstaltungen hinweg gebührend gefeiert.

Im Jahr **1987** nahm die Kapelle an einem internationalen Musikwettbewerb im tschechischen Brunn teil, natürlich verbunden mit einem Vereinsausflug. Der letzte Platz beim Wettbewerb wurde dabei schnell durch eine Besichtigung der Hauptstadt Prag und einer Brauereiführung in Budweis wieder gut gemacht.

1990 erfolgte ein 2-Tagesausflug an den Grundlsee in der Steiermark, verbunden mit einem Standkonzert vor dem See. Die Musiker suchten am Toplitzsee nach dem sagenumwobenen Goldschatz Hitlers. Leider ohne Erfolg, weshalb sie sich lieber wieder ihrer Musik widmeten.

Zwei Jahre später ging es im Jahr **1992** auf eine Rundreise durch die Wachau. In St. Pölten fand zu diesem Zeitpunkt eine große Musikmesse statt, die auch auf dem Programm stand. Die abendliche Unterhaltungsveranstaltung in der Messehalle wurde dabei ebenfalls gerne besucht. Im darauffolgenden Jahr verschlug es den Musikverein ins Sudelfeld mit einem gemütlichen Hüttenwochenende und zu einem Kurkonzert nach Aschau/Chiemgau.



Dionysmarkt, Platzkonzert, 1980



Verleihung der Leistungsabzeichen, 1985



Herbstkonzert, 1980



Schlagzeugseminar des Musikbundes, 1991

60 Jahre Musikverein,
Jubiläumskonzert, 198560 Jahre Musikverein,
1. Vorsitzender Georg Brams,
1985



Doppelkonzert mit der
Musikkapelle Aschau,
Alphornbläser, 1992

Im Jahr **1994** wurde dem Musikverein der erste Kulturpreis der Stadt Vilsbiburg verliehen, damals noch durch die VHS.

1995 wurde es wieder international, als es zu einem Landesmusikfest nach Meran und Bozen ging, dieses Mal ohne Teilnahme an einem Wettbewerb, aber mit genauso viel Spaß und Musik



Gautrachtenfest in Vilsbiburg, 1999

verbunden. In den beiden folgenden Jahren wurden noch das Bundesmusikfest in Eggenfelden und das Bezirksmusikfest in Mengkofen besucht.



Kulturpreis der Stadt Vilsbiburg, li. 1. Vorsitzender Xaver Peisl sen., re. VHS-Leiter Gerhard Hellmann, 1994



Ausflug Marienbad/Karlsbad, 1997



Bezirksmusikfest Mengkofen, 1997



Grillfest, 1998



Bigband Konzert, 1999



Notenarchivierungsaktion, 2.v.l. Stefan Cimander, Notenwart,
re. Hermann Cimander, 2012



Ein Dirndl für die Dirndl, 2006

2000 – 2013

Zusammenhalt und Nachwuchsarbeit

Die Jahre nach der Jahrtausendwende wurden genutzt, um den Zusammenhalt und die Nachwuchsarbeit voranzutreiben.

Im Jahr **2005** wurde daher gleich die Verbindung eines Vereinsmitglieds in seine Heimat genutzt und in Neustadt an der Aisch die Bronzestatue von Adolf Scherzer besucht, der durch seinen bayerischen Defiliermarsch bekannt sein dürfte. Anschließend ging es weiter nach Bamberg, wo Schäufole und Rauchbier ausgiebig getestet wurden.

Ab **2006** organisierten die Jungmusiker jährliche Ski-Ausflüge, wie beispielsweise zum Wildkogel. In den Jahren **2003** und **2007** wurde die Vilsbiburger Partnerstadt in Buja besucht, wobei versucht wurde, diese musikalisch an die bayerische Blasmusik heranzuführen, was mit mehr oder weniger großem Erfolg gelang.

2012 fand ein Blasmusikworkshop in der Vilsbiburger Mittelschule statt, und es wurde in Kooperation mit dem Verein für bayerische Kultur e.V. eine groß angelegte Archivierungsaktion gestartet. Dabei wurden über 100 Jahre alte, teils noch handgeschriebene Noten aus dem Archiv des Musikvereins gemeinsam gesichtet, sortiert und digital archiviert, um diese zentral für die Nachwelt aufzubewahren.

Außerdem fand ein Vereinsausflug an den Bodensee statt mit Besuch von Ravensburg und der Insel Mainau.

Im selben Jahr wurde auch eine Jugendkapelle gegründet, die ihren ersten Auftritt beim Herbstkonzert **2013** mit 25 Kindern hatte.



Buja, Italien, 2003



Blasmusikworkshop, 2012



Ausflug zum Bodensee, 2012



Bezirksmusikfest
Massing, 2002



Ski-Ausflug der Jugend, 2006



Jugendkapelle beim
Herbstkonzert, 2013



Neustadt a.d.
Aisch, 2005

Ausflug nach Markneukirchen, 2016



2014 – 2024

Das vergangene Jahrzehnt

Der Musikverein hat in den letzten Jahren zahlreiche Aktivitäten und Ereignisse erlebt, die die musikalische Ausbildung und den Gemeinschaftsinn gefördert haben.

2014 fand das erste Probenwochenende für die Vereinsjugend in Alteglöfshaus statt, wobei neben der Musik natürlich auch der Spaß an vorderster Stelle stand. Im Folgejahr unternahm die Musikvereinsjugend einen gemeinsamen Ausflug in den Kletterpark.



Umzug des „Kammerls“ mit Notenarchiv vor der Sanierung der Mittelschule, 2016



Probenwochenende der Jugendkapelle, Alteglöfshaus, 2014

Das Jahr **2015** war zudem von einem besonderen Ereignis geprägt: Das 90-jährige Jubiläum des Musikvereins wurde mit einem für die Musiker ungewohnten Klassikkonzert in der Pfarrkirche gefeiert. Eine anstrengende Probenzeit ging diesem Konzert voraus und so mancher fragte sich während der Proben, wie man bitte jemals mit einem Blasinstrument eine Geige nachahmen könne.

Im Jahr **2016** ging es für den Musikverein nach Markneukirchen, den Ort, an dem vor über 90 Jahren die Gründungsmitglieder auf der Suche nach passenden Instrumenten fündig geworden waren. Interessante Führungen durch Blech- und Holzinstrumente-Manufakturen wurden hier gerne in Anspruch genommen.

2017 nahm die Kapelle am Konzert beim Bezirksmusikfest in Altötting teil und feierte die Primiz von Pfarrer Bernhard Häglsperger in seiner Heimatstadt Vilsbiburg.



40 Jahre Blasmusikbezirk Isar-Vils-Rott, Landshut, 2016



90 Jahre Musikverein Vilsbiburg, „Wir spielen Klassik“, 2015



Solisten: li. Maria Poxleitner, Cello, re. Alexandra Lainer, Gesang



65 Jahre Musikkapelle Altötting, 2017



Primiz Bernhard Häglsperger, 2017

Ein weiterer wichtiger Meilenstein war der Dirigentenwechsel zum Jahreswechsel **2018/2019**, wodurch bis heute Rainer Hirsch den Takt angibt. Als erste musikalische Feuerprobe unter neuer Führung veranstaltete der Verein im Jahr **2019** ein MON-Wertungsspiel in Vilsbiburg, bei dem sich Musikvereine und -kapellen der Umgebung unter Beweis stellen konnten. Zudem fand ein weiteres Probenwochenende der Jugendkapelle in Holzhausen statt.

Für die folgenden Jahre wurden große Pläne geschmiedet und Ideen des neuen Dirigenten wollten in die Tat umgesetzt werden. Womit allerdings niemand rechnete, war die Covid-19 Pandemie zwischen **2020** und **2022**. Diese sorgte für eingeschränkte Probenarbeiten in einem ausgedienten Gasthaus, falls es die Situation überhaupt zuließ, keine Auftritte und damit auch sehr begrenzte finanzielle Spielräume. Die Folge: Ende 2022 probten zeitweise nur noch 10 aktive Musikanten.



Weihnachtsstand der Jugendkapelle im Altenheim Vilsbiburg, 2017

Der Musikverein wagte daher im Jahr **2023** mit der neu gewählten Vorstandschaft um Andreas Mitterreiter einen Neustart. Die vor der Pandemie gesetzten Impulse wurden wiederaufgenommen und ausgebaut. Das traditionelle Herbstkonzert wurde aufs Frühjahr verlagert und ein zusätzlicher Blasmusikabend in Leberskirchen sowie ein Adventskonzert ins Leben gerufen.

2023 ging es auf einen Vereinsausflug nach Oberbayern, der auch die Besichtigung von Burg-
hausen und eines Blechblasinstrumentenherstellers in Waldkraiburg beinhaltete.

Im Sommer **2024** begeisterte der Verein die Vilsbiburger bei einer Sommerserenade mit Bigband-Sound und dem Balkspitz Open-Air. Abschließend standen natürlich seit 2 Jahren auch die Vorbereitungen für das Gründungsfest auf dem Programm. Neben den Auftritten über das gesamte Jahr und Besuchen bei befreundeten Kapellen und Vereinen organisierte knapp ein Drittel der Vereinsmitglieder in Form des Festausschusses das bevorstehende Festwochenende im **Mai 2025**.



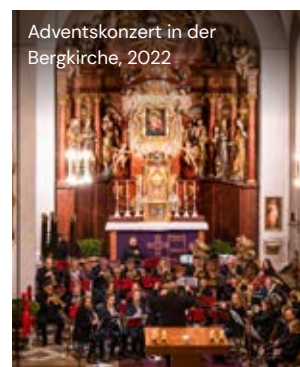
Corona: Auftritte und Proben mit Maske, 2020 – 2022



MON Wertungsspiel in der Mittelschule Vilsbiburg, 2019



„Einmal bayerisch, einmal böhmisch“, Blasmusikabend, 2023



Adventskonzert in der Bergkirche, 2022



Balkspitz kultur+natur, 2024

Musik verbindet Regionen

Überall, wo Menschen zusammenkommen, hört man Stimmen, Lachen – und Musik. Musik hilft Menschen, eine Verbindung aufzubauen. Vereine besuchen Musikfeste, Auftritte und bedeutsame Orte. Aus Fremden werden langsam Freunde. Es werden gemeinsame Konzerte gegeben. Aber auch nur der Besuch einer Veranstaltung – egal ob in Vilsbiburg oder im Umkreis – bringt die Menschen näher zusammen.

100 Jahre bringen wir bereits Menschen, Orte und Regionen zusammen. An einem unabhängigen Ort, an dem das gemeinsame Erlebnis Musik im Mittelpunkt steht.





Gartenkonzert im Haslbeck Keller, 1958



Maria Namen Prozession, 1958

Stadt & Verein

Seit mehr als 100 Jahren ist der Musikverein ein unverzichtbarer Bestandteil des kulturellen Lebens in Vilsbiburg.

Die enge Verbundenheit reicht bereits ins Jahr 1929 zurück, als Vilsbiburg mit einer großen Feierlichkeit zur Stadt erhoben wurde. Aber auch die Einweihung des neuen Schwimmbads in den 90er Jahren und des neu gestalteten Stadtplatzes im Jahr 2008 sowie die Gründungsveranstaltung der Brauereigenossenschaft im Jahr 2024 fanden immer in Begleitung des Musikvereins statt.

Eine der wichtigsten Traditionen ist auch das alljährliche Volksfest, das seit geraumer Zeit am letzten Sonntag mit einem Blasmusiktag abgerundet wird. Die musikalische Begleitung des Volksfestzugs sowie die Auftritte in der Stadthalle sind ebenfalls feste Programmpunkte des Vereins. Neben den städtischen Festen und Feierlichkeiten ist der Musikverein auch bei religiösen und staatlichen Zeremonien wie an Maria Namen, Fronleichnam und am Volkstrauertag unverzichtbar.



Schwimmbad-Einweihung, 1990



Volksfest, Kinderfestzug, 1956



Volksfest, Tag der Blasmusik, 2023



Volksfestspielgruppe, 1983



Gründung der Brauereigenossenschaft, 2024



Stadterhebungsfeier, 1929

Stadt & Verein

Veranstaltungen rund ums Jahr

Was ist wann in Vilsbiburg und Umgebung musikalisch los? Vom Vilsbiburger Volksfest über Fronleichnam bis zu unseren Konzerten. Hier gibt's alle alljährlich wiederkehrenden Termine im Überblick.

Aktuelle Termine und Veranstaltungen: www.musikverein-vib.de

Standerl unterm Christbaum
Weihnachtsgottesdienst

Adventskonzert

Nikolausmarkt

Volkstrauertag

Martinsumzug & Lange Einkaufsnacht

Allerheiligen

Dionysimarkt & Standerl Altenheim

Blasmusikabend

Gedenkgottesdienst





Neujahrsanblasen

Unsinniger Donnerstag

Frühjahrskonzert

Fronleichnam

Volksfest

Pfarrfest

Sommerserenade

Sommerfest der städt. Musikschule

Stadtfest

Biergartenproben

Maria Namen





Sibylle Entwistle hat „Ja“ gesagt

Schirmherrinbitten fürs Gründungsfest

Die Mitglieder hatten vergangenen September erfolgreich ihre Bitte in Frauensattling vorgetragen: Erste Bürgermeisterin Sibylle Entwistle übernimmt das Amt der Schirmherrin für das Gründungsfest.

Nach der Ankunft beim Landgasthof Maier wurde die Erste Bürgermeisterin zusammen mit ihrem Mann musikalisch empfangen. 1. Vorsitzender Andreas Mitterreiter gab auch gleich zu Beginn in Versform das Anliegen des Abends bekannt. Doch zuerst musste sich Frau Entwistle davon überzeugen, nicht die Katze im Sack zu kaufen. Während des traditionellen Scheitlkniens der Vorstandschaft unterzogen sich auch die übrigen Musiker ihrer Prüfung.

Da es die Höflichkeit gebietet, seinen Teller leer zu essen, wurde gleich der erste Gang serviert.

Sehr zum Verdruss der anwesenden Mitglieder: eine ziemlich versalzene Suppe. Auch die anschließend servierten Muffins mit scharfen Füllungen hatten es in sich. Doch sogar die jüngsten Musikanten gaben ihr Bestes und verspeisten ihren Anteil mit steinernen Mienen.



Bei der nächsten Aufgabe zum Thema Wissen und Visionen stellte Schirmherrin Entwistle Fragen zu ihrer eigenen Person und zu Vereinsgeschehnissen. Auch diese Aufgabe wurde gut gemeistert.





Damit das musikalische Können und die Flexibilität eingeschätzt werden konnte, bestand die nächste Aufgabe darin, einen Song von der Künstlerin Adele ohne Noten aufzuführen. Das ausgewählte Quartett schlug sich tapfer, und wartete mit einer sehr soliden Darbietung des Songs „Rolling in the deep“ auf.

Nach so vielen bewältigten Aufgaben gab Erste Bürgermeisterin Sibylle Entwistle schließlich der Bitte nach. Die beiden Vorstände überreichten ihr daraufhin sichtlich erleichtert den symbolischen Regenschirm. Auch ihrem Ehemann wurde eine kleine Aufmerksamkeit übergeben, die ihn über die Abwesenheit seiner Frau hinwegtrösten sollte.



Der Abend klang mit musikalischen Einlagen und Formationen aus. Dabei zeigte sich vor allem ein neues Nachwuchstalent an der großen Trommel: Die Schirmherrin fungierte als Taktgeberin mit Begeisterung und Talent.



Ich freue mich auf ein gemeinsames Fest mit einem der traditionsreichsten Vereine Vilsbiburgs. Der Verein ist zu unserer Freude sehr oft bei städtischen und kirchlichen Veranstaltungen präsent.

Sibylle Entwistle
Erste Bürgermeisterin und Schirmherrin

Sponsoren & Spender

Wir bedanken uns bei all jenen, die unser Fest finanziell oder durch Sachspenden unterstützen. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott!

Premium-Partner



Dräxlmaier Group
Vilsbiburg



Kirchmair + Meierhofer Architekten PartGmbB
Untergangkofen



Licht + Schatten, Markus Popp
Gerzen



Balk Bauträger GmbH & Co. KG
Vilsbiburg



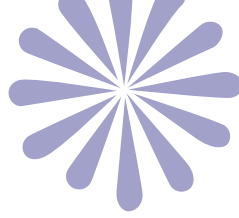
Stadtwerke Vilsbiburg
Vilsbiburg



Breitereicher Bau, Hoch- und Tiefbau GmbH
Vilsbiburg



PV Hillinger
Vilsbiburg



Spender



ab 500 €

VR-Bank Isar-Vils eG, Vilsbiburg

Autohaus Ostermaier GmbH, Vilsbiburg

Xaver Peisl, Vilsbiburg – *aktiver Tubist, langjähriger 1. und 2. Vorstand*

Sparkasse Landshut, Landshut

ab 200 €

Autohaus Mundigl GmbH, Vilsbiburg

Dr. med. Josef Mayerhofer, Vilsbiburg

Flottweg SE, Vilsbiburg

Hermann Fertl Heizung – Klima – Sanitär, Vilsbiburg

Marc Rüblinger Tierarztpraxis, Vilsbiburg

Euronics Hammer, Vilsbiburg

Rudolf Thalhammer Bauunternehmen GmbH, Vilsbiburg

Otto Paschke, Adlkofen

Baugenossenschaft Vilsbiburg eG, Vilsbiburg

Hermann Cimander, Vilsbiburg – *langjähriger Tubist & Baritonist und Notenwart*

Ecker + Gleixner, Wirtschaftsprüfer + Steuerberater, Vilsbiburg

Anton Neumayer, Vilsbiburg – *langjähriger Klarinettist & Saxophonist und 2. Vorstand*

Georg Brams, Vilsbiburg – *langjähriger Trompeter & Flügelhornist; 1. und 2. Vorstand*

Ergo Pro Franz Czink OHG, Vilsbiburg

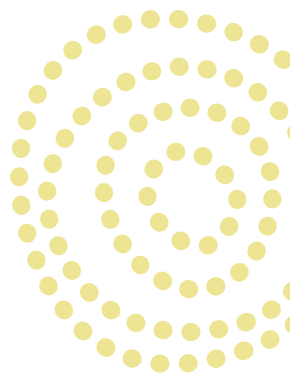
Sozialfond Rotary-Club Vilsbiburg e.V., Vilsbiburg

Sehlhoff GmbH Ingenieure + Architekten, Vilsbiburg

Bernhard Weindl, Sylvia Weindl-Wicharz, Vilsbiburg

Mag. art. Rainer Hirsch, Massing – *Musiklehrer und Dirigent*

Josef Neumayer, Vilsbiburg – *langjähriger Trompeter & Flügelhornist, Instrumenten- und Jugendwart*





ab 100 €

Idealgarten Kirmeier GmbH, Wurmsham

Miraphone eG, Waldkraiburg

MIPA SE, Essenbach

Buchner GmbH, Vilsbiburg

Alois Bauer, Aham – Neuhausen,
langjähriger Tenorhornist

Nicole Bauer MdB, Velden

Hiller GmbH, Vilsbiburg

Dr. Sebastian Steer – Zahnarztpraxis, Vilsbiburg

Steuerkanzlei Christian Worschek, Vilsbiburg

Lilit's Tennisrestaurant, Vilsbiburg

Dr. med. Wolfgang Stieß, Vilsbiburg

Holz Balk GmbH, Vilsbiburg

Sieber Fliesen Naturstein GmbH, Gaindorf

Versicherungskammer Bayern – Aigner Versicherungs-
agentur GmbH & Co. KG, Velden

Elke Brams Steuerberaterin, Vilsbiburg

Bäckerei Mareis GmbH, Vilsbiburg

Xaver Balk GmbH & Co. KG, Vilsbiburg

Perzl Wolfgang e.K., Vilsbiburg

Ossner Florian MdB, Velden

Georg Samberger, Vilsbiburg

Herbert Breitenreicher Steuerberater, Vilsbiburg

Stefan Cimander, Aich – *langjähriger Tubist &
Baritonist, Vorstand, Schriftführer & Notenwart*

Hans Maier Omnibus-Fuhrunternehmen, Vilsbiburg

Gerald Cimander, Bodenkirchen – *30 Jahre beim
Musikverein :) Danke an alle Wegbegleiter*

Geisberger Martin Schreinerei, Küchen &
Esszimmer e.K., Bodenkirchen

Versicherungskammer Bayern – Suttner OHG,
Binaburg

Kochwerkstatt Vilsbiburg Thomas Reichl, Vilsbiburg

Autohaus Schober GmbH & Co. KG, Velden

Josef Geigenberger GmbH, Vilsbiburg

Anton Berghammer, Neumarkt St. Veit –
Tenorhornist und Instrumentenwart

Musikhaus Rottenwallner, Pauluszell

Wunderblume Andrea Holzner, Vilsbiburg

Schreinerei Wackerbauer, Vilsbiburg

HNO-Praxis Dr. Angelika Uebelhoer, Vilsbiburg

Steinmetzbetrieb Königbauer, Vilsbiburg

Versicherungsagentur LVM – Schneider, Velden

Getränke Maier, Vilsbiburg



ab 50 €

Optic, Uhren & Schmuck Aschenbrenner, Vilsbiburg

Johanna Hussinger, Die fliegende Schere, Vilsbiburg

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V., Beratungsstelle Georg
Schandl, Vilsbiburg

Steinmetzbetrieb Franz und Markus Klopfer GbR,
Vilsbiburg

Marien Apotheke oHG, Vilsbiburg

Hans Bauer KG Lagerhaus – Spedition, Vilsbiburg

Manuel Forster Gartenbau & Hausmeisterei, Vilsbiburg

Mottinger Hof – Klaus Weichslgartner Schlacht- und
Zerlegebetrieb, Motting

Allianz Versicherung Walter Schedlbauer, Agentur in
Vilsbiburg

Edeka Wolf OHG, Vilsbiburg

Johann Eiglstorfer, Haarbach

Trachten Stoiber – Stoiber GmbH & Co. KG, Ranoldsberg

Josef Pannermayr, Inh. Klaus Pannermayr e.K., Vilsbiburg

Orthopädie Schuh und Technik Wandinger, Vilsbiburg

Buchhandlung Koj, Vilsbiburg

Löwen-Apotheke, Inh. Mathias Schwinghammer e.K.,
Vilsbiburg

Musikhaus Karl Köstler, Vilsbiburg

St. Josef-Apotheke, Vilsbiburg

Ehr Rolladen- und Sonnenschutztechnik GmbH,
Vilsbiburg

Bäcker Bachmeier GmbH & Co. KG, Vilsbiburg/
Eggenfelden

Rupert Sitter, Vilsbiburg – *langjähriger Flügelhornist
und Notenwart*

Planungsgesellschaft POKAM mbH – Planung u.
Bauleitung im Hochbau, Vilsbiburg

Bestattung Eichner GmbH, Vilsbiburg

Willi Oberhauser GmbH & Co. KG, Vilsbiburg

Schlittmeier GmbH, Vilsbiburg

Betten Hussinger, Vilsbiburg





Publikum beim Blasmusikabend, 2023



Aktive und fördernde Mitglieder beim Instrumentenbauer Miraphone in Waldkraiburg, 2023

Fördernde Mitglieder

Unsere Fördermitglieder sind die insgeheimen Stars des Vereins. Sie spielen zwar meist kein Instrument (mehr), sind dafür aber bei jedem unserer Auftritte zahlreich vertreten. Egal, ob als Stimmungsmacher beim Musikantenstammtisch, enthusiastischer Mitklatscher beim Volksfest, alljährlicher Gast im Frühjahrskonzert oder einfach als Geldgeber bei Auftritten und den jährlichen Mitgliedsbeiträgen.

Sie leisten einen wertvollen Beitrag in unserem Verein und sind deshalb genauso wichtig wie die aktiven Musiker. Ohne sie wären unsere Veranstaltungen oft nur halb so lebendig. Ein gemütliches Pläuschchen ist natürlich auch nie weit entfernt. Bei unseren Terminen rund ums Jahr finden die fördernden Mitglieder immer einen Platz, um gemeinsam schöne Stunden und Unterhaltung zu finden.

Auch unsere gemeinsamen Vereinsausflüge, bei denen unsere Förderer jederzeit willkommen sind, sind unvergessliche Erlebnisse. Sie bieten die Möglichkeit, gemeinsam Zeit zu verbringen und neue Orte zu entdecken.

Die Förderung junger Talente liegt uns besonders am Herzen. Dank unserer Unterstützer können wir auch in Zukunft auf die Gemeinschaft und innovative Ideen aufbauen.

Fördermitglied werden

Du hast zwar von „Tuten und Blasen“ keine Ahnung, möchtest uns aber unterstützen? Kein Problem, als förderndes Mitglied bist auch Du herzlich willkommen! Einfach den Mitgliedsantrag ausfüllen und uns mit Deiner Anwesenheit unterstützen.



*Mitgliedsbeitrag:
Nur 12 € im Jahr!*

*Mitgliedsantrag
herunterladen*



Musikverein-Fans beim Mitnand, 2011



Auswärtsspiele & Ausflüge

Musikalische Entdeckungsreisen

Was macht ein Musikant, wenn er nicht ins Instrument bläst? Na logisch, er macht einen Ausflug (vorzugsweise, um dann dort zu musizieren...). Schließlich gehört zum Leben eines Musikers auch das Entdecken neuer Orte, das Kennenlernen anderer Kulturen und das Knüpfen von Freundschaften. Und was könnte schöner sein, als das alles mit der Musik zu verbinden?

In all den Jahren sind unsere Vereinsmitglieder ziemlich weit in Europa herumgekommen. Von Zielen innerhalb Bayerns, in Österreich und Italien war so einiges dabei. Und sogar bis nach

Tschechien hat es uns schon verschlagen. Jeder Ausflug, jede Reise war dabei einzigartig und von vielen schönen Erlebnissen geprägt. Orte mit Vereinsgeschichte, Besuche bei befreundeten Kapellen und die Teilnahme bei Musikfesten standen dabei auf dem Programm.

Doch es war nicht nur das Musizieren, das uns auf diesen Reisen begleitet hat. Der kulturelle Austausch, das gemeinsame Feiern und die unvergesslichen Momente und Geschichten sind mittlerweile ein fester Bestandteil unserer Vereinsgeschichte geworden.



Jugend-Skiausflug, 2008



Ausflug nach Buja, 2003



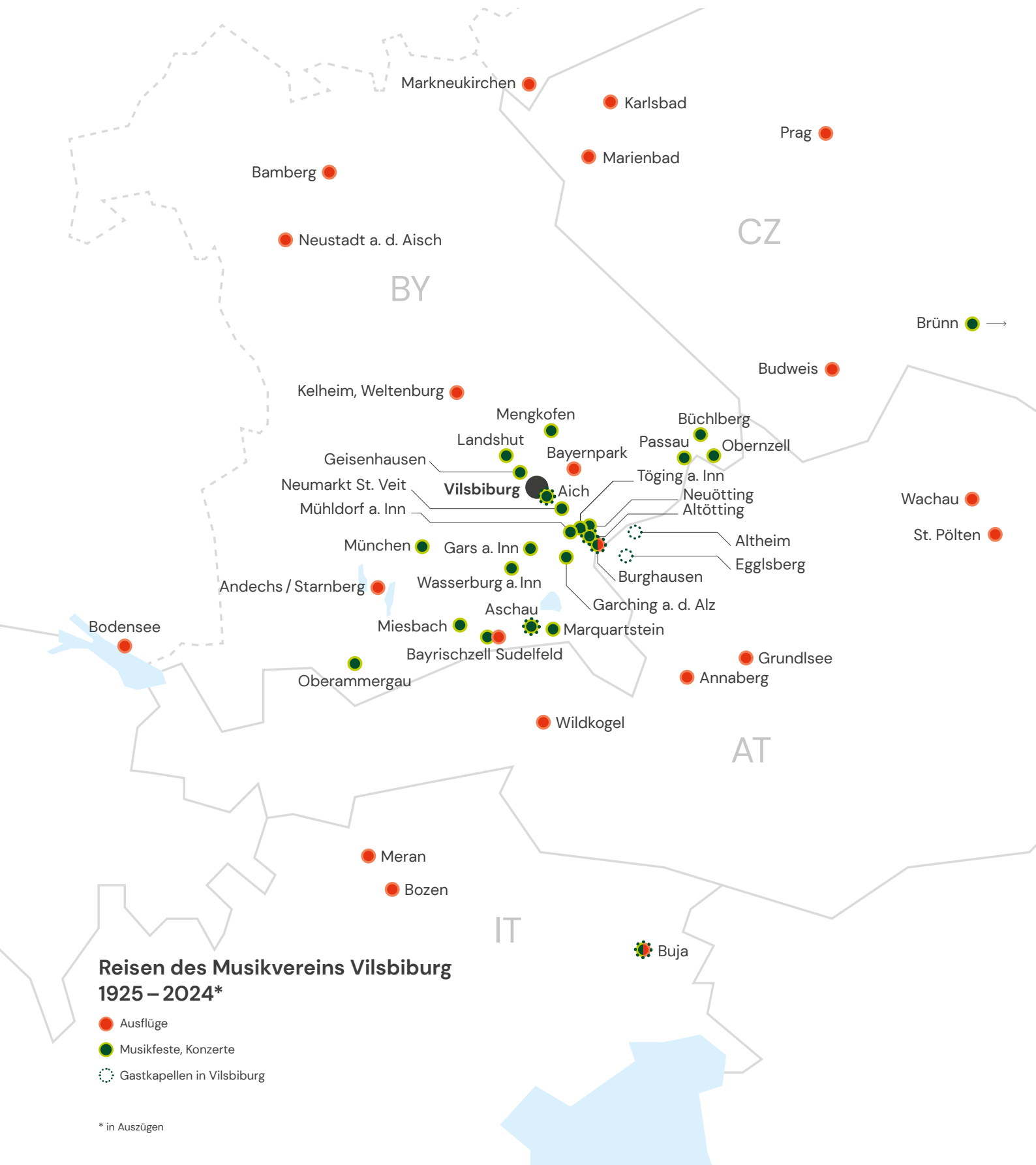
Ausflug nach Burghausen und an den Chiemsee, 2023



Auf dem Weg nach Burghausen zum 20-jährigen Gründungsfest der Musikkapelle „Wacker-Chemie“, 1955



Bezirksmusikfest, Aschau/Chiemgau, 1957



Musik verbindet Regionen



Jugend-Skiausflug
zum Wildkogel, 2006



Fußballgolfen, 2012



Jugendausflug zum Kletterpark, 2015

Der Musikverein on Tour



„Auf geht's" zum Bezirksmusikfest
in Aschau/Chiemgau, 1957



Start in den Vereinsausflug
zum Bodensee, 2012



Paparazzi beim
Vereinsausflug, 2005



Spontanes Standerl im Stau Richtung Buja, 2003



Standkonzert in
Aschau/Chiemgau, 1957



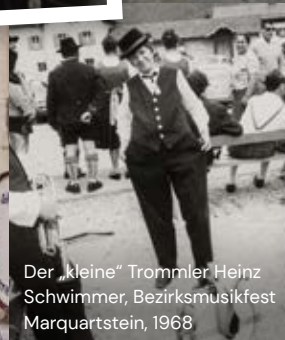
„Leberskirchen feiert", 2019



Führung beim Instrumentenbauer Miraphone, 2023



Buja, 2003



Der „kleine" Trommler Heinz
Schwimmer, Bezirksmusikfest
Marquartstein, 1968



Führung bei „Prosciutto di
San Daniele", 2003



125 Jahre FFW Gaiandorf, 2019



Ausflug in die Wachau, Niederösterreich, 1992



Ausflug zum Grundlsee, Steiermark, 1990



Ausflug nach Meran und Bozen, 1995



Ausflug nach Aschau und zum Sudelfeld, 1993



Probenwochenende der Jugendkapelle in Holzhausen, 2019



Rast beim Wertungsspiel
in Büchlberg, um 1980



Ausflug zum Bodensee, 2012



Nach dem Konzert mit der
Stadtkapelle Landshut, 2013



Bezirksmusikfest in Gars a. Inn, 1988



Bundesmusikfest Burghausen,
Marschmusikwettbewerb, 1985



75 Jahre Stadtkapelle Landshut, 2024



Buja, 2002



125 Jahre FFW Salksdorf, 2024



Abkühlung beim Ausflug nach
Bayerischzell, 1934



Musikalischer Zwischen-
stopp, Buja, 2003



Jugendausflug zum Bayernpark, 2022

Musikantengruß, 35 Jahre Stadtkapelle
Neumarkt St. Veit, 2019



Patenverein

Musikgesellschaft Aich e.V.

Die Musikgesellschaft Aich blickt auf mittlerweile mehr als 160 Jahre Vereinsgeschichte zurück. Unsere beiden Vereine verbindet eine langjährige Freundschaft und auch gemeinsame Vereinsgeschichte mit Proben, Konzerten und Ausflügen. Wer wäre da besser geeignet, uns als Patenverein zu unterstützen.

Das Motto der Musikgesellschaft? Mit Spaß und Herzblut gemeinsam Musik machen. Und dieses Gefühl vermitteln die rund 60 aktiven Musiker bei ihren zahlreichen Auftritten.

1960



100 Jahre MG Aich, MV Vilsbiburg beim Festkonzert, 1960



Zur Erinnerung an das Patenbitten der Musikgesellschaft Aich, dem Musikverein Vilsbiburg gewidmet, zur musikalischen Gestaltung des Festgottesdienstes beim 125jährigen Jubiläum der MG, verbunden mit dem 3. Bezirksmusikfest des Bezirksverbandes Isar-Vils-Rott im Musikbund von Ober- und Niederbayern, vom 5. - 7. Juli 1985, von ihrem ehemaligen langjährigen Mitglied und Vorstand (1951 - 1973).

Hans Böllinger

CÄCILIA-MESSE

Originalmesse für Blasmusik

Widmung von
Hans Böllinger, 1985

1975



50 Jahre MV Vilsbiburg, MG Aich beim Standkonzert am Stadtplatz, li. Hermann Cimander, re. Josef Thalhammer, 1975



125 Jahre MG Aich, Patenbitten, v.li.n.re. Josef Brandl, Josef Hofmeier, Hans Böllinger, Konrad Eggerbauer, 1985

1985



125 Jahre MG Aich, MV Vilsbiburg beim Kirchenzug, 1985

2010



150 Jahre MG Aich, Patenbitten, 2010



Die Vorsitzenden Bernhard Löffl und Gerald Cimander hatten einige Aufgaben im Gepäck



150 Jahre MG Aich, MV Vilsbiburg beim Gründungsfest, 2010



Gemeinsames Herbstkonzert in Vilsbiburg, 2010





Große Freude über die Zusage Musikgesellschaft Aich übernimmt Patenschaft

Im festlichen Rahmen fand das Patenbitten im Gasthaus Grubwinkler vergangenen November statt. Die befreundete Musikgesellschaft Aich wurde darum gebeten, die ehrenvolle Patenschaft für das Jubiläum zu übernehmen.

Mit eigener musikalischer Begleitung zog das aus Vilsbiburg versammelte Orchester unter dem Applaus der Musikgesellschaft in den Saal des Gasthauses in Aich ein. Doch bevor sich die Bittsteller setzen durften, mussten sie sich erst noch beweisen und die Gunst der Aicher gewinnen.

Daher wurde der erste Programmpunkt sogleich vom 1. Vorsitzenden Andreas Mitterreiter eingeläutet, der mit einem charmanten und humorvollen Gedicht die Paten um ihre Unterstützung bat. Doch die Aicher ließen sich noch nicht so leicht überzeugen, weshalb sogleich die erste Prüfung vorgestellt wurde: Die Vilsbiburger mussten die Nummer 9 aus dem Aicher Marschbuch auswendig vortragen – ein Rätsel, da

natürlich niemand genau wusste, welches Stück dahintersteckte.

Nun endlich durften sich die Gäste setzen und das köstliche Abendessen genießen, während die musikalische Begleitung der Feierlichkeiten von der Gruppe „Kreizfidoi“ übernommen wurde – die passendenweise aus Musikanten beider Vereine besteht.





Die Vilsbiburger Musikanten ließen es sich nicht nehmen und eröffneten die Spiele gleich mit einer selbstgedichteten Gstanzl-Einlage und verschiedenen mitgebrachten Schnapssorten, um die kritischen Paten milde zu stimmen.

Daraufhin folgten einige Aufgaben, wie das Erraten von Kategorien oder Fragestellungen, unter denen die Gäste im Saal aufstanden. Auch ein „Potpourri“ der Aicher Musiker, bei dem die Titel verschiedener Stücke erraten werden mussten, sorgte für Erheiterung, da bereits alle zwei bis drei Takte die Melodie wechselte.

In einer weiteren Runde musste das Trompetenregister verschiedene Stücke anspielen, während das Instrument in einen Eimer voll Wasser gehalten wurde. Ein weiteres Highlight des Abends war ein Spiel, bei dem ein Musikant den Zug einer Posaune bedienen musste, während die anderen errieten, um welches Stück es sich

dabei handelte. Eine musikalische Revanche auf das Aicher Patenbitten vor einigen Jahren folgte auch, indem ausgewählte Vilsbiburger mit einer rohen Kartoffel im Mund unter der Direktion des 1. Vorsitzenden einen Marsch zum Besten gaben.

Den krönenden Abschluss bildete das Scheitlknien: Auf einem Holzscheit kniend, trugen Dirigenten und Vorstandschaft des Vilsbiburger Musikvereins erneut ihre Bitte vor. Dabei ließen sie die Blindverkostung einer Suppe und das Verspeisen von Krapfen mit ausgefallenen Füllungen wie Brathering oder Meerrettich stoisch über sich ergehen.



Nach langen Verhandlungen, bei denen sich die Vorstände über Forderungen und Wünsche einig wurden, verkündeten die Aicher schließlich mit Stolz, dass sie die Patenschaft übernehmen würden. Die Erleichterung und Freude auf beiden Seiten war spürbar, nicht zuletzt, da die starke Bindung zwischen beiden Vereinen weiter gefestigt wurde.



Musik verbindet Leistung & Leidenschaft

Der Einsatz in einem Verein ist keine Selbstverständlichkeit, wird inzwischen doch oft als solche betrachtet. Ob Laienmusiker oder Kapellmeister, Vorstand oder Helfer hinter den Kulissen: Alle vereint die Leidenschaft für Musik. Die Leidenschaft, gemeinsam an Zielen zu arbeiten und Erfolge zu erleben. Spaß gepaart mit einer gewissen Portion Perfektionismus und Ehrgeiz sind nötig, damit wir uns auch musikalisch weiterentwickeln können.

All die Auftritte, Unternehmungen, Proben und vieles mehr wären allerdings ohne den persönlichen Einsatz und das Engagement von Vorständen, Dirigenten, Warten und den einzelnen Vereinsmitgliedern nicht möglich. Ihnen sei auf diesem Weg noch einmal ein herzlicher Dank ausgesprochen.



Ehemalige Amtsträger

Unsere ehemaligen Amtsträger haben unseren Verein zu dem gemacht, was er heute ist. Jede Generation hatte ihre eigenen Herausforderungen. Ideen mussten umgesetzt werden, Mitglieder bei Laune gehalten und Krisen überwunden werden.

An diese wichtigen Säulen der Vereinsgeschichte erinnern wir uns mit Stolz, aber auch mit Dank.



Karl Fromberger



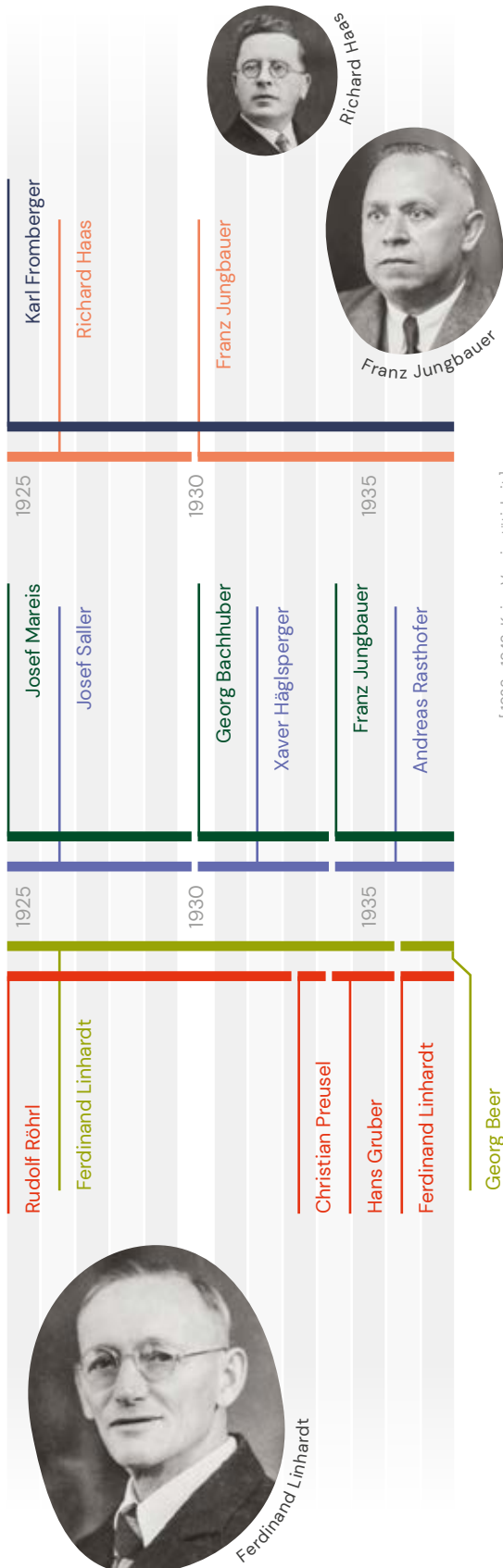
Josef Mareis



Georg Bachhuber



Rudolf Röhrli

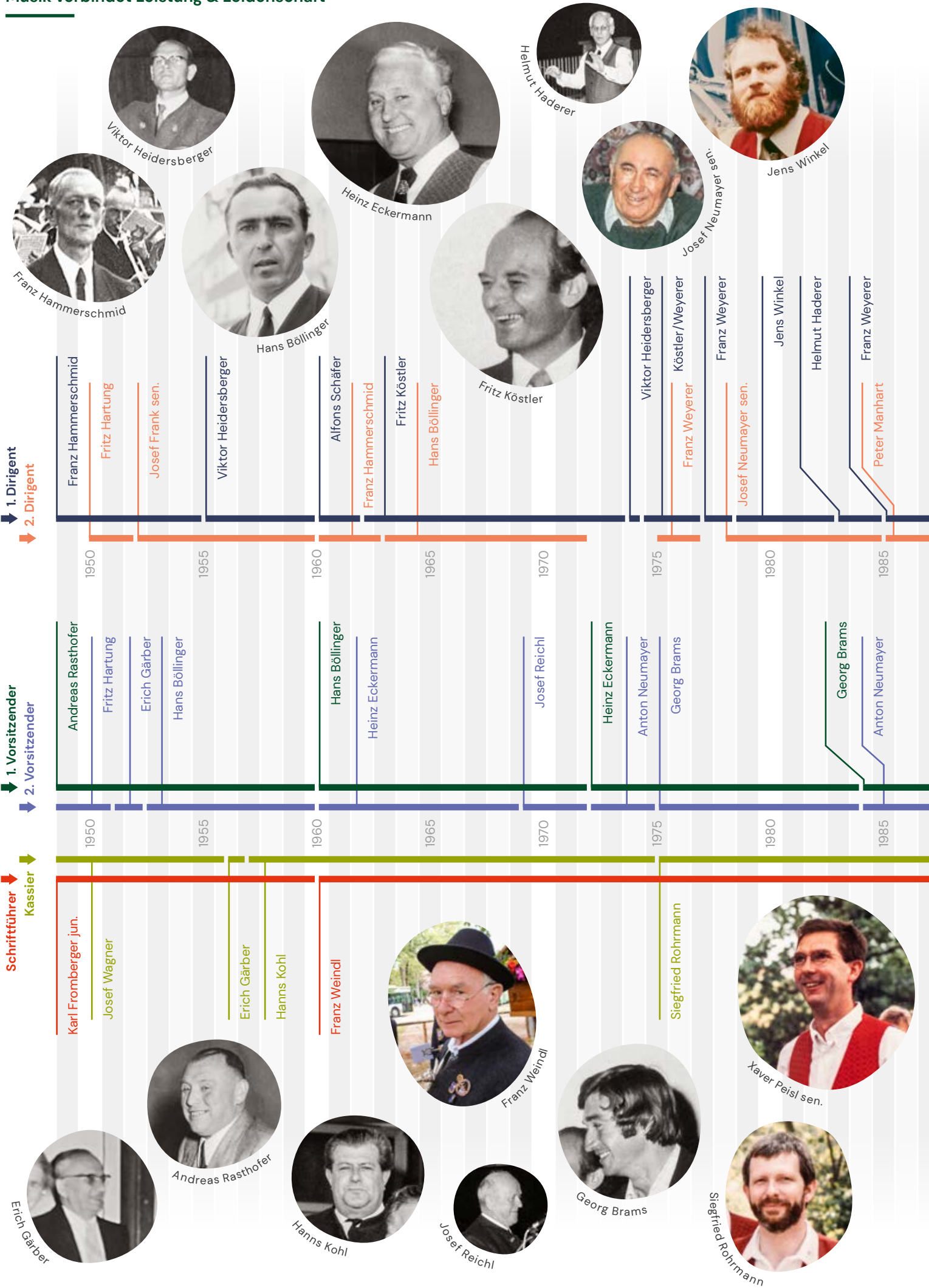


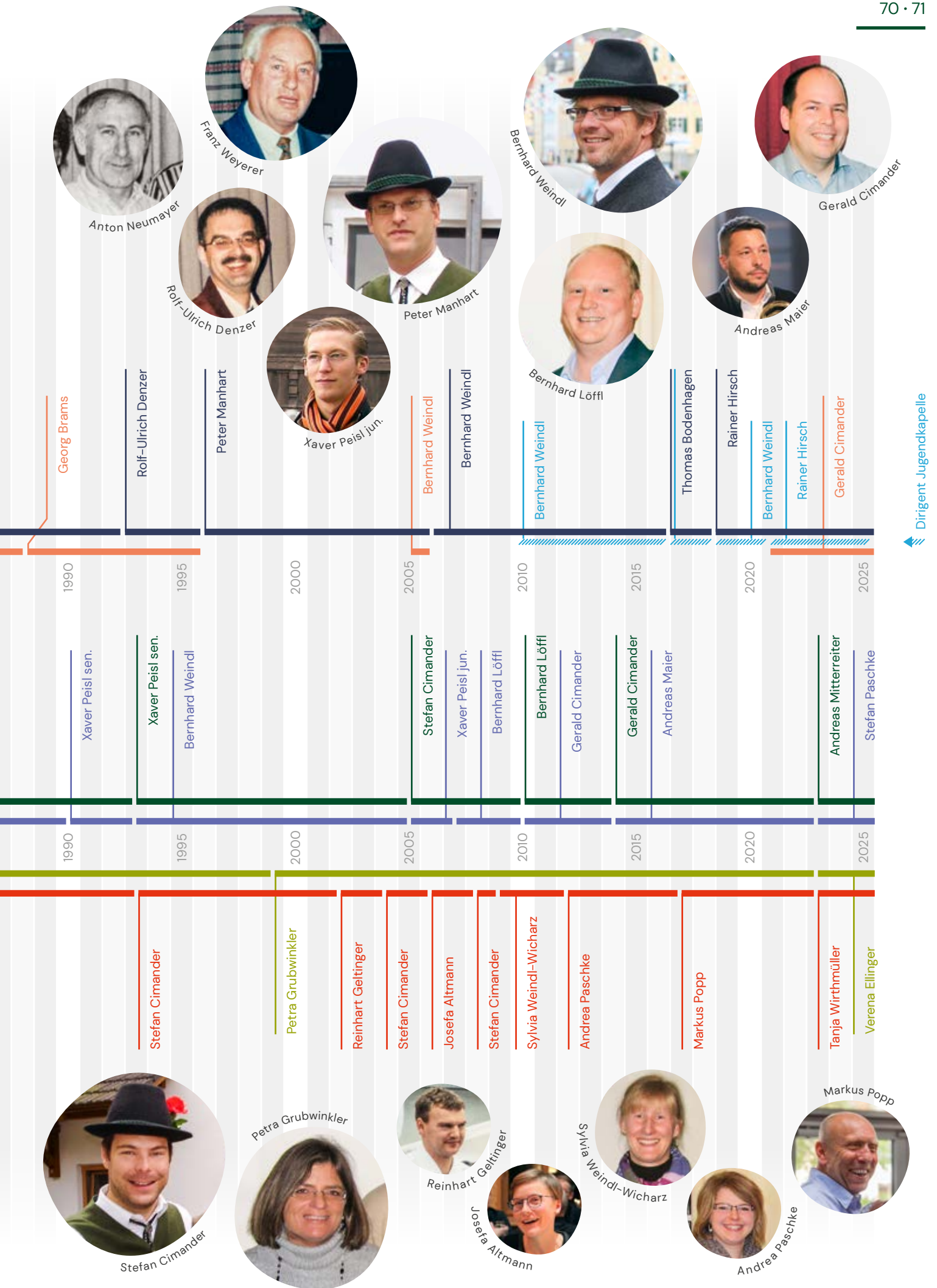
1. Dirigent
2. Dirigent

1. Vorsitzender
2. Vorsitzender

Schriftführer
Kassier

Musik verbindet Leistung & Leidenschaft





Ehrenmitglieder

Ein Ehrenmitglied ist ein Musiker, der sich auf besondere Art und Weise für den Verein bemüht hat. Diese Verdienste können ganz unterschiedlicher Art sein. Mal ist es die jahrelange Treue und Einsatzbereitschaft, mal hat sich

ein Mitglied besonders für die Entwicklung des Vereins eingesetzt oder jahrelang als Amtsträger fungiert. Die Ehrung ist von großer Bedeutung für den gesamten Verein und stellt eine Anerkennung der einzelnen Mitglieder dar.



Ehrenvorstände

Heinz Eckermann1984
Andreas Rasthofer1961

Ehrendirigenten

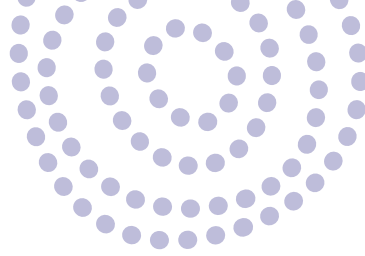
Franz Hammerschmid1959
Karl Fromberger1930

Ehrenmitglieder

Xaver Peisl sen.2025
Bernhard Weindl2025
Marita Lukas2025
Franz Weindl1997
Josef Neumayer sen.1987
Karl Fromberger jun.1981
Hanns Kohl1980
Fabian Bezold1980

Josef Reichl1975
Josef Tausend1968
Josef Kopp1968
Erich Gärber1959
Xaver Häglsperger1954
Ferdinand Linhardt1952
Rudolf Röhl1950
Felix Hörl1935





Warte

Ein Verein zu leiten, bedeutet meist mehr Arbeit und Engagement, als eine Vorstandschaft alleine leisten könnte. Sei es die Frage zu jedem Auftritt, was wir anziehen, die zahlreichen Fotos bei jeder besonderen Aktivität, oder der kopierte Notenstapel am Anfang einer Probe. Deshalb wurden über die Jahre verschiedene Warte ins Leben gerufen, die in ihrem eigenen kleinen Hoheitsgebiet freie Hand haben und

diese Arbeit fortentwickeln, aber immer in engem Austausch mit der Vereinsleitung stehen.

Darüber hinaus übernehmen viele weitere Vereinsmitglieder diverse Aufgaben ohne ein offizielles Amt zu bekleiden. Von der Social Media Betreuung über Audioaufnahmen unserer Konzerte bis zur Tontechnik sind viele Aufgaben im Laufe eines Vereinsjahrs zu bewältigen.

1. Notenwart

Stefan Cimander	seit 2018
Alois Mitterreiter	2016 bis 2018
Xaver Peisl	2005 bis 2016
Xaver Peisl jun.	2002 bis 2005
Andreas Maier	1993 bis 2002
Hermann Cimander	1984 bis 1993
Hans Sieber	1975 bis 1984
Rupert Sitter	1969 bis 1975
Franz Brams	1966 bis 1969
Hermann Cimander	1963 bis 1966
Otto Eggerbauer	1960 bis 1963
Josef Kopp	1949 bis 1960
Rudolf Eichner	1936 bis 1937
Josef Kopp	1929 bis 1936
Jakob Angermeier	1925 bis 1929

2. Notenwart

Agnes Apold	seit 2023
Lorenz Wiedenbeck	2016 bis 2021
Alois Mitterreiter	2009 bis 2016
Andreas Mitterreiter	2005 bis 2009
Bernhard Löffl	2002 bis 2005
Martin Meierhofer	1993 bis 2002

Chronist / Archiv

Marita Lukas	seit 2005
Stefan Cimander	seit 2002
Franz Brams	ca. 1965 bis 2000

Jugendwart

Johanna Hausberger	seit 2025
Anton Berghammer	2023 bis 2025
Maximilian Burger	2014 bis 2025
Stefan Cimander	2011 bis 2013
Andreas Maier	2008 bis 2011

Instrumentenwart

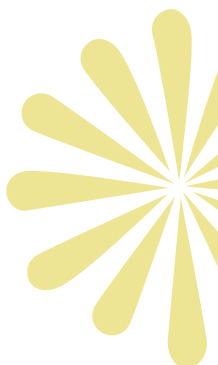
Anton Berghammer	seit 2023
Stefan Paschke	2019 bis 2023
Josefa Altmann	2008 bis 2019
Thomas Lenz	2005 bis 2008
Veronika Birnkammer	2002 bis 2005
Franz Wandinger	1993 bis 2002
Franz Neubauer	1993 bis 2002

Kleiderwart

Leonie Ellinger	seit 2023
Stefan Paschke	2019 bis 2023
Andreas Maier	2018
Andrea Paschke	2012 bis 2017
Sylvia Weindl-Wicharz	2005 bis 2012
Valentin Manhart sen.	1993 bis 2005

Lichtwart / Zeugwart

Julia Wagenhofer	seit 2025
Andreas Mitterreiter	bis 2025









75 Jahre Stadtkapelle Landshut, 2024



Volksfest, 2023

Aus dem Vereinsalltag



Ausschusssitzung, 1984



Orgelpfeifen beim Trachtenfest in Landshut, 2006



Jugend-Infotag, 2015



Jugend-Infotag, 2019



Schulhaus-Weihe, 1956



Stadtfest, 2024



Herbstkonzert, 2004

Volksfest, 2023

Das war wohl nix

Für einen Solo-Auftritt am Volksfest hatte sich ein junger Flügelhornist extra ein neues Instrument ausgeliehen. Was er vorher nicht wusste? Der Registerkollege hat vorher zur Gaudi einen Stimmzug entfernt...

Frühjahrskonzert, 2024





Volksfest, 2015



75 Jahre Stadtkapelle Landshut, 2024



Weihnachten, 2022



Fronleichnam, 2022



Volksfest, 2023



Maria Namen, 2008

Herbstkonzert um 1995

Trompetensolo in einer modernen Dixi-Nummer. Der Solist steht auf, verfehlt Tonhöhe und Tempo. Er setzt sich wieder hin; trockener Kommentar: „Ja dann hoid ned!“



Volksfest, 2011



Fronleichnam, 2022



Burghausen, 2023



Herbstkonzert, 1984



Frühjahrskonzert, 2024



Bewirtungsteam
Frühjahrskonzert, 2024



Volksfest, 2015



Weihnachten, 2024



Sommerfest der städt.
Musikschule, 2024



Geburtstag Sepp
Grünberger, 1980



Standerl am
Altenheim, 2009



125 Jahre FFW
Salzdorf, 2024



Standerl, 2008



Volksfest, 2018

75 Jahre Stadtkapelle Landshut, 2024



60 Jahre Bürgermeister Josef Billinger, 1989



Ausschusssitzung 60 Jahre Musikverein, 1985



Ausschusssitzung 100 Jahre Musikverein, 2024



Eisstockschießen am Schöxweiher, 1991



Volksfest, 2011



Gedenkgottesdienst mit Chor, 2008



Jugend-Probenwochenende in Holzhausen, 2019



2024

Durst und – um 1986

Einer unserer Tubisten und Nebenerwerbslandwirt kommt von der Heuernte zu einem Auftritt. Von der Weite ruft er unserer Lieblingsbedienung zu: „Elfi, bring ma zwoa Maß, oane fürn Durst, und oane zum dringa.“



Grillfest beim Peisl, 1984



2019



Jugend-Probentag in Alteglofsheim, 2014



Rainer Hirsch, Blasmusikabend, 2023



„Quetschnblech“ beim Sommerfest, 2013

Ausflug nach
Bamberg, 2005Trachtenfest in
Landshut, 2006

Stadtfest, 2024

Neujahrsanblasen, 2016

Fahnenweihe in Obervilslern

Aufgrund der anstehenden Landratswahl sehr viele Reden mit identischen Inhalten; Idee zum Spaß: Wenn alle dasselbe reden, spielen wir alle dasselbe Stück zum Abmarsch. Gesagt – getan: Fünf Kapellen marschieren nacheinander mit „Gruß an Kiel“ vom Festplatz los; und keiner hat's bemerkt.

Einsätze unter schwierigen Bedingungen

Mitanand, 2011

Pfarrfest, 2023

#Kaltwassergrillen, 2017 (Wassertemperatur: 4 °C)

Marschprobe, 2019

Unsinniger Donnerstag, 2011

Misslungener Kanon – 1976

Es ist brüllend heiß. Der Musikverein bekommt ein Podest ohne Dach. Durst ist angesagt, Bier ebenso. Und die Bräute einiger Musiker lenken ihre Angebeteten noch dazu reichlich ab. Die Folgen: Angesagte Nummern drangen nur teilweise durch, sodass gelegentlich drei unterschiedliche Stücke gleichzeitig erklangen.

Nikolausmarkt, 2007

Nikolausmarkt, 2019

Vereinsfasching, 1985

Frühjahrskonzert, 2024

Vorstandshochzeit, 2024

Volksfest, 2016

„Irgendwas mit Bands“, 2017

Biergartenprobe, 2018

Dionysimarkt, 1987



Fabian Bezold, 1969



Warten aufs Brautpaar, 2019



Biergartenprobe in
Leberskirchen, 2024



Maria Namen, 2003

Wenn ein Vater den Takt angibt – 1982

Alle sind da, die Noten aufgeschlagen. Dirigent Jens Winkel hebt den Taktstock, will mit einer kräftigen Abwärtsbewegung den Einsatz erwirken – da bricht der Taktstock mitten entzwei. Winkel's Buben hatten zuhause mit Papas Dirigentenstab gespielt, was das Utensil nicht überlebte. Papas Zorn fürchtend wurde der hölzerne Stab hastig zusammengeklebt, offenbar nicht so richtig.



Unsinniger
Donnerstag, 2013



Unsinniger Donnerstag, 2020



Unsinniger Donnerstag, 2011



Unsinniger Donnerstag, 2012

Intonation – um 1995

Der Dirigent fordert das Klarinettenregister bei der Probe zum Herbstkonzert auf, doch ihre Instrumente zu stimmen. Kommentar von einem nur gelegentlich anwesenden Musiker: „Des braucht's ned, beim Volksfest im Sommer hab i ja a g'stimmt.“



Volksfest, 2023



Biergartenprobe, 2018



75 Jahre Musikverein, 2000



2006



Sommerfest, 2011



Herbstkonzert, 2018



Heiße Tischdeko,
Ausflug nach Bamberg, 2005



75 Jahre Franz Weindl, 2011



Stadtfest, 2022



Volksfest, 2023

Unser Franz – um 2000

Aufstellung zum Kirchenzug, in der ersten Reihe die Posaunen. Wir stimmen dem feierlichen Anlass entsprechend ein Marienlied an, doch nach ein paar Takten werden die vorderen Reihen von Lachanfällen am Musizieren gehindert. Ursache: Franz hat seine Marschgabel am Stimmzug der Posaune montiert. So flatterte das Notenheft entsprechend der Bewegung des Posaunenzugs munter vor – und zurück.

Hindernisparkour, 2008



Workshop mit Andreas Hofmeir, 2012



Frühjahrsstanderl, 1998



Blasmusikabend, 2023



Herbstkonzert, 2013



Herbstkonzert, 2018



60 Jahre Musikverein, 1985



Dionysimarkt, 2012



Sommerfest, 2011



Zocken nach dem
Blasmusikabend, 2023



Sommerfest, 2011



Modern Brass, 2011



Generalversammlung, 1955



Dionysimarkt, 2008



Stadtfest Vilsbiburg, 1985



Maria Namen, 2003



Volksfest, 2011



Gautrachtenfest, 1999

Italienisches Temperament – 2008

Wie jedes Jahr fand die Männerwallfahrt zur Bergkirche auf dem Maria-Hilf-Berg statt. Zu gleicher Zeit war die befreundete Musikkapelle unserer italienischen Partnerstadt Buja zu Gast in Vilsbiburg. Die Italiener boten sich an, die Wallfahrt musikalisch zu umrahmen.

Was wir nicht bedacht hatten, in Italien wird viel schneller gespielt und marschiert als in Niederbayern. Die italienische Blaskapelle war also schon beim Reifen Wagner, als der deutlich abgehangte Festzug die Mareis-Kreuzung überquerte.



Herbstkonzert, 1998



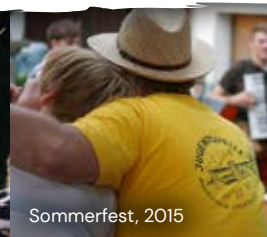
75 Jahre Musikverein, 2000



Volksfest, 2010



Dionysimarkt, 2010



Sommerfest, 2015



Maria Namen, 2023



Dietelskirchen, 2008



Pausenfüller, 2023



Grillfest, 1991



Volksfest, 2024



Nach dem Herbstkonzert, 1990



Volksfest, 2024



Sommerserenade, 2024



Stadtfest, 2022

Noch solo?

Spiel mit beim Musikverein Vilsbiburg e.V.

Zusammen musiziert man weniger allein!

Ob Newcomer, Wiedereinsteiger oder alter Hase:
Komm einfach bei einer Probe vorbei und lerne
uns kennen. Probenzeiten und weitere Infos
findest Du unter www.musikverein-vib.de



Folge uns auf Instagram & Facebook

Bleibe up-to-date zum Gründungsfest sowie zu
unseren Auftritten und Highlights übers Jahr!



@mv_vilsbiburg



Musikverein Vilsbiburg e.V.



„Gute“ Ratschläge für Mitglieder eines Musikvereins

1) Probenbeginn



Komme möglichst spät in die Musikprobe, Du fällst dann recht angenehm auf. Der Kapellmeister freut sich, dass Du doch noch gekommen bist. Er klopft gern ab, lässt die Plätze wechseln, damit auch Du einen Platz erhältst und wartet geduldig, bis Du möglichst umständlich Dein Pult aufgestellt, die Noten gesucht und Deine Privatsprache beendet hast.

2) Instrumentenpflege

Sollte auf Deiner Klarinette ein Polster oder das Blatt unbrauchbar sein, sollte die Mechanik auf Deiner Trompete versagen, dann repariere den Fehler nicht etwa zu Hause, sondern während der Probe. So erhältst Du diverse gute Ratschläge kostenlos und die Kollegen warten gern.

3) Anfang eines Musikstückes

Gibt der Dirigent das Zeichen zum Beginn, so geht Dich das nichts an, sondern blase einige Tonleitern und Kadenzen. Der Kapellmeister kann warten, Du hast Dich ja auch gedulden müssen, bis er so gnädig war.

4) Instrumentenstimmung

Das Einstimmen des Instrumentes ist eine unnötige Prozedur. Verlass Dich auf Dein wundervolles Gehör, das Dich nie betrügt! Durch Nachlassen oder Treiben des Tones erzielst Du immer eine einwandfreie Stimmung.

5) „Abreißen“ eines Musikstückes

Klopft der Kapellmeister bei einer schlecht klingenden Stelle ab, so blase noch wenigstens zehn Takte weiter, Du kannst Dich bei dieser Gelegenheit als Solist hören lassen und der Kapellmeister wird Dir eine Anerkennung nicht versagen können.

6) Dirigentanweisungen

Gibt der Dirigent seine Erklärungen, so höre nicht auf diesen Quatsch. Wenn Du während dieser Zeit eine heikle Stelle übst oder Dich mit Deinem Nachbar unterhältst, dann hast Du die Zeit entschieden besser genutzt. Was kann Dir schon ein Dirigent Neues erzählen.

7) Dynamik

Die dynamischen Zeichen sind höchst überflüssige Dinge. Blase hurtig drauf los, der Komponist würde sich ehrlich freuen, wenn er Dich und Deine musikalische Auffassung bewundern könnte.

8) Selbständiges Üben

Wenn Du schwierige Stellen eines Konzertstückes nicht vom Blatt spielen kannst, dann lass Dir ja nicht einfallen, diese zu Hause zu üben, sondern jaule in der Probe hurtig drauf los. Deine Kollegen sind sehr erfreut über Dein vorbildliches Benehmen.

9) Umgang mit Noten

Nimmst Du die Noten mit nach Hause, dann nicht etwa zu dem Zweck, um in einer freien Stunde zu üben, sondern, um die Noten durch zusammenfalten brauchbarer zu machen. Kommt eine Stimme in Verlust, so ist das kein Schaden, der Kapellmeister fühlt sich hoch geehrt, wenn er Dir eine neue Stimme schreiben darf.

10) Leihinstrumente

Ein geborgtes Instrument hat große Vorteile: Du brauchst nicht so sorgfältig damit umzugehen, es gehört ja nicht Dir! Nach mehrmaliger Aufforderung gibst Du es dann endlich mit Dank und etlichen Beulen zurück. Der Eigentümer leiht es Dir gern wieder.

11) Orchesterdisziplin

Solltest Du einmal etwas von Orchesterdisziplin hören, dann protestiere energisch. Vom Barras willst Du nichts mehr wissen.

12) Meinungsverschiedenheiten

Gibt es Meinungsverschiedenheiten, dann drücke energisch drauf, dass Deine Ansicht zur Geltung kommt, eventuell mit der furchtbaren Drohung, dass Du ansonsten den Dreck hinwirfst. Das macht Eindruck und verschüchtert die anderen. Bedenke niemals, dass Du ein Teil des Ganzen bist.

13) Stückeauswahl

Wird bei einer Ausrückung ein Marsch angesagt, dann funke eiligst mit der Ansage eines anderen Marsches dazwischen. Wenn dann zwanzig Mann mit fünf verschiedenen Märschen einsetzen, so ergibt dies einen unerhörten Effekt und hebt das Ansehen des Vereins.

14) Konzertvorbereitung

Lasse Dich niemals dazu verleiten, zu einem Konzert Dein Instrument zu putzen, die Reflexe der Bühnenbeleuchtung könnten das Publikum blenden. Der Zuhörer ist Dir bestimmt dankbar für diese Aufmerksamkeit.

15) Musikalische Interpretationen

Wird ein klassisches Musikstück gespielt, dann versuche bei günstigen Stellen zu jazzen, das verschönt ungemein und es ist hoch an der Zeit, dass dieser alte Kram modernisiert wird. Ein Haydn, Beethoven oder Mozart benötigt dringend Deiner Verbesserungen. Das Publikum wird beglückt sein von Deinem hinreißenden Talent.

16) Stimmenwahl

Eine 2. oder 3. Stimme zu spielen ist etwas Entwürdigendes, darum lass Dich nie dazu herab, obgleich Du dort einen viel besseren musikalischen Beitrag leisten könntest.

17) Konzertablauf

Sollte bei einem Konzert einem Kollegen ein Fehler unterlaufen, dann grinse schadenfroh, denn Dir kann so etwas ob Deiner Unfehlbarkeit niemals passieren

und das Publikum wird überzeugt sein, dass Du auch etwas davon verstehst. Falls es dem Dirigenten gelingt, den Taktstock nach dem Täter zu werfen, dann wird sich das Publikum ob eines solchen elementaren Energieausbruches zu spontanem Beifall hinreißen lassen. Nach Beendigung des Stückes beginne eine lebhafte Debatte, denn so etwas muss besprochen werden. Sollte einem Zuhörer der Fehler entgangen sein, so erfährt er es dadurch noch nachträglich – er hat ein Recht darauf.

18) Konzertraucher

In einer Konzertpause rauche hinter der Bühne möglichst reichlich, denn erstens wurden die Feuerschutzmaßnahmen (die Du selbstverständlich als lächerlich abtust) für die anderen, aber nicht für Dich geschaffen, und zweitens wird eine ungeheure Wirkung damit erzielt, denn wenn sich dann der Vorhang wieder öffnet und die Rauchschwaden ziehen gespenstisch über die Bühne, kann sich der Zuhörer mit einiger Phantasie leicht in eine Götterdämmerung oder Walküre versetzen. Er wird sich dem Raucher für diese unverhoffte Überraschung zu innigem Dank verpflichtet fühlen.

19) Termine

Solltest Du einen lange bekannten Termin nicht wahrnehmen können, so gib dies möglichst spät bekannt. Der Vorstand findet dann trotz vieler Telefonate keinen Ersatz für Dich und muss zu der Einsicht kommen, dass Du unersetzlich bist. Denke niemals daran, selbst einen Ersatz zu suchen.

20) Kleine Besetzung

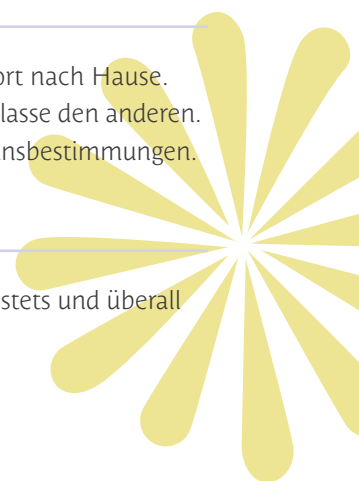
Solltest Du zu einer kleinen Besetzung nicht eingeteilt worden sein, dann protestiere und reagiere sehr beleidigt, denn nur so machst Du Dich beliebt im Verein.

21) Geselligkeit

Nach Beendigung der Probe eile sofort nach Hause. Kameradschaft oder Geselligkeit überlasse den anderen. Solche Tugenden sind gegen die Vereinsbestimmungen.

22) Schlussfolgerung

Befolge diese Ratschläge und Du bist stets und überall ein gern gesehener Musikkollege!



Wir freuen uns über Deine Spende

Überweisung



VR-Bank Isar-Vils eG
IBAN DE91 7439 2300 0000 0320 42
BIC GENODEF1VBV

↖ Mit der Banking
App scannen.

PayPal



PayPal.Me/MVVib

Bei Wunsch einer Spendenquittung bitte Name
und Adresse im Verwendungszweck angeben.



Impressum

**Festschrift zum 100-jährigen Gründungsfest
des Musikvereins Vilsbiburg e.V.**
vom 23. bis 25. Mai 2025

Herausgabe: März 2025
Redaktionsschluss: Januar 2025

Auflage: 5.000 Stück

Verantwortlich für den Inhalt:
Musikverein Vilsbiburg e.V.
1. Vorsitzender Andreas Mitterreiter
Reitelbauerstraße 18, 84137 Vilsbiburg
E-Mail: 1.vorstand@musikverein-vib.de

Konzept & Redaktion: Marita Lukas, Tanja Wirthmüller
Kommunikation: Tanja Wirthmüller, Stefan Cimander
Texte: Tanja Wirthmüller
Layout: Marita Lukas

Gruppenbilder & Porträts Musikverein Vilsbiburg e.V.:
Foto Schubert, Dorfen

Gruppenbild Musikgesellschaft Aich e.V.: Fotoservice Italia

Bandfoto Keller Steff BIG Band: Susie Knoll

Bandfoto Shitparade: Alexey Testov

Weitere Fotos: Anton Berghammer, Florian Blieninger, Franz Brams,
Max Burger, Gerald Cimander, Stefan Cimander, Verena Ellinger,
Luisa Franz, Wilhelm Grässle, Reinhard Krause, Marita Lukas, Victoria
von Roennebeck, David Schreck, Markus Wallner, Bernhard Weindl,
Tanja Wirthmüller, Archiv des Musikvereins Vilsbiburg e.V.

Reproduktionen Fotoarchiv: Marita Lukas, Stanislav Postruznik

Quellen: Archiv des Musikvereins Vilsbiburg e.V., Vilsbiburger Zeitung

Jegliche Vervielfältigung und Nachdruck von Text und Bild ausschließlich
mit Genehmigung durch den Vorstand des Musikvereins Vilsbiburg e.V.

Diese Festschrift wurde mit großer Sorgfalt von ehrenamtlichen Verfassern erstellt. Sollten sich
unbeabsichtigt Fehler eingeschlichen haben, bitten wir, uns dies nachzusehen.

Herzlichen Dank

- ♥ allen Helfern für die Vorbereitung und Durchführung
- ♥ der Musikgesellschaft Aich e.V. für die Patenschaft
- ♥ allen Besuchern unserer Festtage
- ♥ allen Vereinen, die durch ihre Teilnahme das Fest bereichern
- ♥ Schirmherrin Erste Bürgermeisterin Sibylle Entwistle
- ♥ Pfarrer Bernhard Häglsperger für die Gestaltung des Gottesdienstes
- ♥ der Stadt Vilsbiburg für die aktive Unterstützung
- ♥ allen Familienmitgliedern und Freunden, die uns das gesamte Jahr unterstützend zur Seite stehen
- ♥ allen Spendern und Sponsoren für ihre Zuwendungen





MUSIKVEREIN



100 Jahre
MUSIKVEREIN
VILSBIBURG e.V.

GRÜNDUNGSFEST
& BEZIRKSMUSIKFEST

23.-25. Mai 2025

www.musikverein-vib.de